

Jennersdorfer Stadtnachrichten

Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf



Ihre Stadtgemeinde wünscht
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Stadtgemeinde Jennersdorf

Wiederum ist es Zeit, über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen.

Wir konnten im Jahr 2024 einige Projekte nach mehrjähriger Planungs- und Umsetzungsphase endlich zum Abschluss bringen. So wurde die Planung für den Hangwasserschutz im Bereich Waldgasse/Schulstraße/Hans-Ponstingl-Gasse bereits 2021 begonnen. Der Umbau des Rathauses beschäftigte uns seit 2019 und der Kindergartenum- und -zubau seit Beginn 2022. Nun bin ich froh, dass diese Projekte fertig sind, und ich denke, dass wir damit den Bedürfnissen für die kommenden Jahrzehnte gerecht werden können. Diese großen Investitionen waren für die Stadtgemeinde unumgänglich.

Was wir uns in Zukunft noch an Vorhaben leisten können, wird sich zeigen. Es hängt schließlich von Bund und Land ab, wie man die Gemeinden in den nächsten Jahren unterstützt. Dazu Details im Finanzbericht.

Neuigkeiten gibt es in personeller Hinsicht: Nach dem Rücktritt von Vbgm. Sepp Feitl wurde in der letzten Gemeinderatssitzung sein Nachfolger gewählt.

Ich freue mich, dass mich in Hinkunft Herr Helmut Kropf, Gartengasse, als neuer Vizebürgermeister unterstützen wird. Sein bisheriges Amt als Stadtrat übernimmt Herr Helmut Kropf, Rax-Bundesstraße. Beide Herren engagieren sich schon seit vielen Jahren für die Stadtgemeinde.

Für das viele gemeinsam Erreichte möchte ich mich hiermit beim Gemeinderat und den Gemeindemitarbeitern sehr herzlich bedanken. Es liegen große Herausforderungen hinter uns allen und die nächsten warten schon. Jedoch soll uns stets bewusst sein, was wir uns leisten dürfen und können. In nicht allzu großer Entfernung herrscht noch immer Krieg. Angesichts dessen bin ich sehr dankbar, dass wir unser Leben selbst gestalten dürfen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Frieden und Zufriedenheit sowie ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2025!

Ihr

Reinhard Deutsch
Bürgermeister



Winterwunderland, Foto: Thomas Csaszar



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion: Tanja Spiess, Mag. Hannes
Würkner, Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti
Wagner-Brunner, Georg Mausser

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Wir sind auf der Suche nach Titelfildern

Immer wieder ist das Redaktionsteam auf der Suche nach einem schönen Titelfild für unsere Stadtnachrichten. Bitte um Beachtung: Für die Verwendung als Titelfild ist eine Größe von mindestens 1 MB erforderlich!

Du hast für die nächste Ausgabe ein tolles Bild? Dann sende es uns gerne zu! Wir freuen uns darauf!

Bitte an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at senden, versehen mit Namen und Ort!

Frohe Weihnachten!

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen der Mutter Teresa Häuser wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und wunderschöne Weihnachtstage im Kreise ihrer Familien.



Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag, der 4. März 2025

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

oder bringen Sie diese im Stadamt vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 1/2025 ist Anfang April 2025.

Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit und den genannten Erscheinungszeitraum!

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe und einen guten Start in das Jahr 2025 wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Oliver Stangl, Georg Mausser, Gerti Wagner-Brunner und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

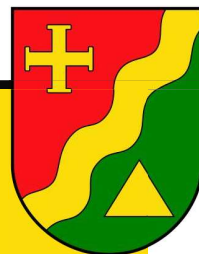
Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindegewürterin und Gemeindegewürter der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt.

Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen. Nutzen Sie die Möglichkeit und senden Sie ihre Texte und Bilder an die genannte Mail-Adresse.

www.jennersdorf.eu



Inhalt der Ausgabe

Amtliche
Mitteilungen

Nachrichten aus der
Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jenners-
dorf

Ehrungen

Neu ab 1. Jänner 2025: Mix-Sammlung und Einwegpfand

Ab 1. Jänner 2025 werden österreichweit ein neues Einwegpfandsystem und die Mixsammlung eingeführt. Im Burgenland können dann Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack oder der Gelben Tonne entsorgt werden. So wird das Recycling erleichtert und wertvolle Rohstoffe werden geschont.

Mixsammlung im Burgenland

Im Zuge der Umstellung werden die blauen Tonnen für Metallverpackungen ab Jänner 2025 abgezogen. Bei Bedarf können größere Mengen an Verpackungen über die Abfallsammelstellen entsorgt werden. Gelbe Säcke sind jederzeit beim Gemeindeamt erhältlich. Bitte entsorgen Sie nur leere Verpackungen und trennen Sie leicht trennbare Materialien, wie etwa den Deckel vom Joghurtbecher.

Neues Pfandsystem

Ab 1. Jänner 2025 wird auf Einweg-Kunststoffflaschen und Getränkedosen (Fertiggetränke) von 0,1 bis 3 Liter ein Pfand von 25 Cent erhoben. Die betroffenen Verpackungen sind mit einem Pfandlogo gekennzeichnet und können bei allen Verkaufsstellen unzerdrückt und mit Etikett zurückgegeben werden. Verpackungen ohne Pfandsymbol werden weiterhin über den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne entsorgt. Ausnahmen gelten unter anderem für Getränkekartons, Beikostflaschen und Flaschen für Milchprodukte.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns kostenlos am Mülltelefon unter 08000 806154 oder besuchen Sie uns online unter www.bmv.at.

Text: Burgenländischer Müllverband

DAS BURGENLAND WIRD MÜLL-FIT

**Wirf Konservendosen
jetzt auch in den
Gelben Sack – das ist
der neueste Stand!**

*Danke,
dein Müllverband*

Alle Infos unter:






DER GELBE SACK

BMV
BURGENLÄNDISCHER MÜLLVERBAND

Michael Lichtenberger, 45
Weiden am See

Alle Infos unter:
www.bmv.at

Michael wirft ab 1. Jänner 2025 neben Verpackungen aus Kunststoff auch seine Metallverpackungen in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Ab 1. Jänner 2025 werden außerdem Einweggetränkeflaschen sowie -dosen bepfandet. **Noch Fragen? Mülltelefon zum Nulltarif unter 08000 806 154**

Einladung zum Informationsabend „Umgang mit Müll“

„Die Erde, unser Haus, scheint sich immer mehr in eine unermessliche Mülldeponie zu verwandeln.“
LAUDATO SI' Enzyklika von Papst Franziskus (Art. 21)

Schöpfungsverantwortung konkret:

- Richtiges Mülltrennen
- Müllvermeidung im Alltag
- Lebensmittelverschwendung hintanhalten
- ReUse: wieder verwerten, statt Müll vermehren

Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags wird die Umstellung auf das Einwegpfandsystem ab 1. Januar 2025 sein, sowie die Sammlung von Metallverpackungen im Gelben Sack.

Referent: Thomas König

Abfallberater, Burgenländischer Müllverband

Nützen Sie die Möglichkeit zur Information, Beratung und zum Austausch über neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Mülltrennung und Abfallvermeidung!

Donnerstag, 16. Jänner 2025

18.30 Uhr ARCHE Jennersdorf, Hauptplatz 2

Diese Einladung wird auch im Namen von Hr. Bürgermeister Reinhard Deutsch und der Stadtgemeinde Jennersdorf ausgesprochen!

Text: Brunner Willibald



DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



Ausschuss für Infrastruktur & Kanal

„Was sich im Untergrund der Sportstadt Jennersdorf alles abspielt“

Die Stadt Jennersdorf hat eine Fläche von 37,92 km², ca. 4200 Einwohner und - man staunt - eine Länge von 123,79 km Kanal.

Zum Vergleich: Die Strecke mit dem Auto von Jennersdorf nach Graz beträgt 84 km und die Strecke von Jennersdorf nach Wien ist 180 km lang.

Da wir auch Höhenmeter ausgleichen müssen, leisten 19 Pumpwerke ihre Dienste. Weiters sind noch 3342 Schächte zu verzeichnen und auch zu warten.

Das sind die Grundpfeiler für unsere 1468 angeschlossenen Objekte der Stadt. Um diese Strukturen aufrechtzuerhalten sind natürlich Instandhaltungskosten zu leisten.

z.B. 2022 waren es Euro 23.865,86

2023 Euro 38.392,89

2024 Euro 41.679,72

Aufschließungskosten und Bauarbeiten stehen mit folgenden Zahlen zu Buche:

2022 Euro 130.637,31

2023 Euro 41.072,35

2024 Euro 99.075,47

Der größte Posten an Ausgaben war jedoch zuletzt die Digitalisierung unseres Kanalnetzes, welche gesetzlich vorgegeben war.

Dabei werden alle Kanalstränge digital vermessen, mit Hochdruck gereinigt und mit einer Kanalkamera befahren, um Schäden, Ablagerungen, Undichte und möglich-

erweise sogar Fremdanschlüsse feststellen zu können. Hier eine Aufstellung dieser Kosten:

im Jahr 2022 waren es Euro 152.091,30

2023 Euro 290.254,02

2024 Euro 198.618,20

Hätten Sie sich diese Summen gedacht, die die Stadtgemeinde Jennersdorf zu tragen hat?

In der nächsten Ausgabe unserer Gemeinde Zeitschrift werden wir sprichwörtlich in die Welt unserer Wasserversorgung „abtauchen“. Text: StR Anneliese Fürstner

Rattenplage

Im vergangenen Sommer und Herbst hatten wir sowohl im Stadtgebiet als auch in den Ortsteilen starke Rattenplagen. Dies ist nachweislich darauf zurückzuführen, dass leerstehende Liegenschaften (Häuser, Hütten oder andere Bauwerke) nicht regelmäßig gepflegt und Komposthaufen nicht sachgerecht angelegt werden. Ganz besonders schlimm ist, dass viele Lebensmittelabfälle über den Abwasserkanal entsorgt werden.

Die Bekämpfung dieser Plage kostete die Gemeinde bisher rund 10.000,- Euro. Die Maßnahmen müssen allerdings noch bis zum Frühjahr 2025 fortgesetzt werden. Es ergeht daher der Aufruf an alle Besitzer, ihre Liegenschaften in Ordnung zu halten und regelmäßig zu kontrollieren. Die gesamte Bevölkerung ist aufgerufen, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Verursacher, denen Versäumnisse nachgewiesen werden, haben damit zu rechnen, dass sie für die Kosten aufkommen müssen. Schließlich geht es um unser aller Gesundheit!

KRIMINALPRÄVENTION

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.

Weihnachten - Taschendiebe haben Hochsaison!

Zu Weihnachten und besonders auf Weihnachtsmärkten ist die Gefahr sehr groß, bestohlen zu werden. Deshalb sollte man auch darauf achten, dass Taschendiebe keine Chance haben, das Eigentum anderer in Besitz zu bekommen.

Die Weihnachtsmärkte und Geschäfte machen in der Vorweihnachtszeit große Umsätze. Die Menschen laufen dicht gedrängt durch Straßen und Gassen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn man eine Handtasche oder einen Korb bei sich hat.

Taschendiebe haben leichtes Spiel, wenn sich viele Menschen auf engem Raum befinden. Eine kurze Unaufmerksamkeit oder Ablenkung reicht, um die Geldbörse oder gleich die komplette Handtasche zu bekommen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Vergewissern Sie sich, ob Ihre Handtasche geschlossen ist!

- Tragen Sie die Handtasche vor dem Körper und nicht seitlich. Auch Rucksäcke sollten nicht unbedacht getragen werden.

- Geldbörsen sollten wie Handys nicht in den hinteren Hosentaschen aufbewahrt werden. Durch Anrempeln werden diese, ohne dass Sie es bemerken, aus den Taschen gezogen.

- Sollten Sie einen Einkaufswagen benutzen, stellen Sie den Korb nicht unbeaufsichtigt in den Wagen. In einem Regal etwas suchen und den Einkaufswagen hinter sich stellen, verleitet Taschendiebe zur raschen Entwendung der Wertsachen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und sichere Weihnachtszeit!

Ihre Kriminalprävention

Sicherheit auch bei trübem Wetter: VERKEHRSSICHERHEIT IM HERBST



Der Herbst bringt neben seinen schönen Seiten auch einige Tücken mit sich: rutschiges Laub auf den Fahrbahnen, häufiger Nebel und Regen, damit verbundenes Aquaplaning und vermehrter Wildwechsel. Auch die häufig unzureichende Sicht kann herausfordernd sein. Doch ob Nebel oder tief stehende Sonne: Mit diesen Tipps sind Sie gut vorbereitet.

Lassen Sie sich nicht blenden

Auch wenn wir uns im Herbst über jeden Sonnenstrahl freuen: In dieser Jahreszeit steht die Sonne häufig tief und verursacht so Blendungen und damit schlechte Sicht. Halten Sie daher Ihre Sonnenbrille parat. Äußerst gefährlich kann in diesem Zusammenhang auch die Ausfahrt aus dunklen Tunnels sein, fahren Sie daher in solchen Bereichen besonders vorsichtig.

Behalten Sie den Durchblick

Achten Sie auf saubere Scheiben, und zwar innen wie außen. Eine kurze Kontrolle und Säuberung der Scheiben vor Fahrtantritt dauert nur wenige Minuten und kann Sie vor unangenehmen Situationen und sogar Unfällen bewahren. Bedenken Sie: Die Scheibenwaschanlage kann starke Verschmutzungen nicht beheben – im Gegenteil besteht sogar die Gefahr, dass die Schmutzschicht zusätzlich verschmiert wird.

Machen Sie sich sichtbar

Egal, ob Sie mit dem Auto, Fahrrad, Scooter oder zu Fuß unterwegs sind: Machen Sie sich durch passende Beleuchtung am Fahrzeug oder gut sichtbare Kleidung schnell wahrnehmbar. Für die Dämmerungs- und Nachtstunden empfiehlt es sich für Fußgänger, Roller- und Radfahrer, Reflektoren an oder über der Kleidung anzubringen.

Bringen Sie das richtige Licht ins Dunkel

Im Nebel sollte Abblendlicht genutzt werden, da man sich durch Fernlicht selbst blendet. Reicht das Abblendlicht nicht für eine Sichtdistanz von 50 m, sollte die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden. Verlassen Sie sich außerdem nicht auf die Lichtautomatik Ihres KFZ, diese arbeitet nicht immer fehlerfrei.

Keine wilde Fahrt

Gerade im Herbst trifft man auf den Straßen vermehrt auf Wild. Beachten Sie Verkehrszeichen, die vor Wildwechsel warnen, reduzieren Sie auf gefährdeten und uneinsichtigen Strecken Ihr Tempo und lassen Sie den Blick auch rechts und links der Fahrbahn über Felder, Buschgruppen und Wälder streifen.

Fuß vom Gas

Fahren Sie besonders bei schlechten Sichtverhältnissen und nassen oder rutschigen Fahrbahnen vorausschauend und vorsichtig. Bei stürmischem Wetter kann außerdem starker Seitenwind, insbesondere bei hoher Geschwindigkeit, große Probleme verursachen. Deshalb gilt: lieber mal einen Gang zurückschalten.

KFZ-Check

Überprüfen Sie Licht und Bereifung Ihres Fahrzeuges und kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Scheibenwischer sowie den Füllstand Ihrer Scheibenwaschanlage sowie den Frostschutz. Eine schwache Batterie ist eine häufige Pannursache – hier hilft ein rechtzeitiger Check bei den Autofahrerclubs oder Ihrer Werkstatt.

Stürmischer Herbst: Sicherheitstipps

Im Herbst bläst der Wind oft noch stärker als in den anderen Jahreszeiten. Und gerade im Flachland fegen Stürme oft ungebremsst über das Land. Besonders gefährlich dabei: kurzzeitige Windspitzen, auch Böen genannt, deren Geschwindigkeiten wesentlich höher sind als die durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten.

Lassen Sie lockere Dachziegel oder Bleche reparieren und fixieren, besonders bei älteren Häusern beachten Sie auch die Standfestigkeit von Rauchfängen.

Ältere oder kranke Bäume können an Standfestigkeit verlieren, schneiden Sie diese rechtzeitig oder ersetzen Sie bei zu hoher Gefahr eines Umbruchs die Bepflanzung.

Kontrollieren Sie Ihre Gebäudeversicherung – ist der Versicherungsschutz noch passend?



Weitere Selbstschutz- und Zivilschutzinfos finden Sie unter



BEVÖLKERUNGSSCHUTZ BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at

zivilschutzverband-burgenland
 bevoelkerungsschutz.burgenland

Budget

In den letzten beiden Monaten wurde intensiv am Budget für das Jahr 2025 gearbeitet. Trotz schwieriger Verhältnisse sind wir bemüht, wiederum alle Feuerwehren und Vereine ausreichend zu unterstützen.

Bei den Feuerwehren ist es wichtig, dass ihre Einsatzfähigkeit durch intakte technische Ausrüstung erhalten bleibt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Einsatzkräfte sowie an alle Kommandanten für die gute Zusammenarbeit und Budgetdisziplin in den vergangenen Jahren.

Die Vereine leisten wertvolle Jugendarbeit und tragen durch diverse Veranstaltungen zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. Auch dafür vielen Dank an alle engagierten Personen in den jeweiligen Vereinen.

Die Erstellung des Budgets 2025 ist besonders schwierig, da zum einen die Ertragsanteile von Bund und Land für 2024 nicht zur Gänze ausbezahlt wurden und uns für 2025 ein wesentlich geringerer Betrag in Aussicht gestellt wurde.

Voranschlag 2024	€ 1.940.000,-
Ausbezahlt per 12/2024	€ 1.500.000,-
Voranschlag 2025	€ 1.060.000,-

Wie Sie sehen, gibt es allein im Jahr 2024 einen Differenzbetrag von € 440.000,-. Wie viel noch nachgezahlt wird, ist zurzeit nicht bekannt.

Für das Jahr 2025 haben Bund und Land von vornherein einen Betrag von nur € 1,06 Mio. veranschlagt. Trotz Teuerungen und einer Zunahme der auferlegten Verpflichtungen (Gratiskindergarten, Ferien- und Nachmittagsbetreuungen,

Lohnerhöhungen etc.) wurden die finanziellen Mittel in den letzten Jahren kontinuierlich weniger.

Es ist mittlerweile unmöglich, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Die gesamten notwendigen finanziellen Aufwendungen im Jahr 2025 sind mit € 15.013.500,- veranschlagt. Die Einnahmen werden voraussichtlich um rund € 1,3 Mio. darunter liegen. Dabei wurde eine moderate Erhöhung der Abgaben von 3 % eingerechnet, wobei wir unter der tatsächlichen Kostensteigerung geblieben sind.

In ganz Österreich gibt es in den Kommunen finanzielle Schwierigkeiten, viele können mittlerweile ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen und haben Zahlungsprobleme. Die Stadtgemeinde Jennersdorf kann derzeit noch ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Allerdings funktioniert das nur dann, wenn wir die zugesagten Gelder auch wirklich bekommen. Ich bin gespannt, welche Maßnahmen vonseiten des Bundes und des Landes in Zukunft zu erwarten sind.

Abschließend möchte ich festhalten, dass wir sämtliche Zahlungszusagen (Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen) auch im mittelfristen Finanzplan (5-Jahres-Plan) berücksichtigt haben. Eine langfristige Finanzplanung ist allerdings unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht mehr möglich.

Text: Bgm. Reinhard Deutsch



Foto: Mag. Michael Schmidt

Kindergarten

Der Um- und Zubau beim Kindergarten ist abgeschlossen. Die folgende Aufstellung enthält die Gesamtkosten, Förderungen und Zuschüsse.

Gesamtbaukosten brutto 4,008.626,03 €

Abzüge:

Umsatzsteuer	663.007,55 €	
Förderung	559.000,00 €	KiGa-Bauprogramm
Sonderförderung	700.000,00 €	LH Dokoziil

In der folgenden Kostenaufstellung sind alle Firmen ab einer Auftragssumme von € 10.000,- angeführt:

Firma	Bruttosumme	Leistung
Heinrich Bau	857.568,22 €	Baumeisterarbeiten
KGT Elektrotechn.	374.785,94 €	Elektrotechnik
Reicht Haustechn.	364.552,44 €	Haustechnik
Paar GmbH	186.128,85 €	Zimmerer, Spengler, Dachdecker
Pichler GmbH	108.036,80 €	Trockenbau
Heinrich Bau	194.466,94 €	Fassade
Katzbeck	297.081,62 €	Fenster, Türen und Sonnenschutz
Strobl GmbH	72.857,60 €	Holzbau
Gleichweit GmbH	59.088,72 €	Tischlerarbeiten
Marsch GmbH	48.257,93 €	Malerarbeiten, Beschichtung
Fliesen Weber	43.917,06 €	Fliesenlegerarbeiten
Markus Neuherz	77.927,64 €	Bodenlegerarbeiten
Alu Pfeiffer	15.341,90 €	Schlosserarbeiten
Ringbauer	28.028,00 €	Müllplatz
Brückler	12.500,88 €	Fenstersanierung
DI Klaus Richter	50.234,80 €	Mitteltrakt
Puffing GmbH	48.510,00 €	Fensterservice
		Architekt
		Örtl. Bauaufsicht und Ausschreibung

Urschler GmbH	37.728,29 €	Planung und ÖBA
PEB	211.265,02 €	Bauträger, Büro/Assistenz, Projektmanagement, Mängelbetreuung, Versicherungen
PEB	173.527,00 €	Finanzierung (Zinsen) für Errichtungsdauer
Finanzamt	28.023,55 €	Bestandsvertragsgebühr, Grunderwerbssteuer

Die Restkosten gliedern sich in Ausgaben für verschiedenste Handwerkerarbeiten im Altbau, Kanalbefahrung, Statiker, Sachverständige, Vermessung, Notar usw.

Die Abfinanzierung erfolgt über die PEB (Projektentwicklung Burgenland) über einen Zeitraum von 25 Jahren. Danach geht das Gebäude in das Eigentum der Gemeinde über.

Die Einrichtung des Gebäudes wurde nicht über die PEB organisiert, sondern direkt von der Gemeinde. Diese Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. 300.000,- € brutto für Möbel und andere Inneneinrichtung sowie Außenanlage inkl. Spielgeräten.

Ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen der PEB für die reibungslose Abwicklung und sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Es ist eine erstaunliche Leistung, den gesamten Um- und Zubau umzusetzen, während der Kindergarten im Vollbetrieb ist. Dazu auch herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen im Kindergarten. Diese Zeit war auch für sie eine besondere Herausforderung.

Text: Bgm. Reinhard Deutsch



Eisvogel, 12.10 2024, Naturpark Raab

Foto: Mag. Michael Schmidt

Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen

In diesem Jahr hat es von der Stadtgemeinde Jennersdorf viele Veranstaltungen gegeben.

Wir – der Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen – sind immer sehr bemüht, euch alle mit einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten. Ich hoffe, das ist uns gelungen.

Rückblick Stadtfest



Das Wetter war dieses Mal traumhaft! Die Vereine und zwei Wirte der Kirchenstraße haben bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Die Stadtkapelle Jennersdorf und die Band take5music, haben das Fest musikalisch begleitet! Lustig war's! Danke an alle Mitwirkenden und an das fantastische Publikum!

Rückblick Erika Pluhar



Ein besonderes kulturelles Highlight war die Lesung der großen Künstlerin, Schauspielerin, Sängerin und Autorin ERIKA PLUHAR im Innenhof unse-

res neu renovierten Rathauses.

Der Platz war randvoll mit interessierten und begeisterten Menschen aus nah und fern gefüllt. Die Lesung von Frau Pluhar war sehr fesselnd und berührend. Ein großes Danke an diese wunderbare Künstlerin!

Rückblick ORF-Sommerfest

Das ORF-Sommerfest hat wieder viele Besucher zu uns in die Kirchenstraße geführt.

Vereine und Wirte haben uns mit Köstlichkeiten ver-

wöhnt. Zur Umrahmung des Festes spielte die Stadtkapelle und zur späteren Stunde sorgte die ORF-Band für gute Stimmung. Danke an das ORF-Team und an alle anderen Beteiligten! Es war wieder einmal ein gelungenes Fest.

Rückblick Gemeindewandertag



Es waren wieder viele begeisterte Wanderer mit uns auf einer gut geführten Strecke unterwegs.

Start und Ziel war der Fußballplatz, wo wir alle vom UFC bestens betreut und bekocht wurden. Die einzelnen Labestationen wurden von den Feuerwehren der Gemeinde –Jennersdorf, Rax-Dorf, Rax-Bergen und Henndorf (letztere bei den Hügelgräbern Rax Waldrand) – betreut.



Jede einzelne Labestation hat sich etwas Besonderes zur Verköstigung der Wanderer einfallen lassen. Danke an ALLE für ihre Bemühungen!

Es war ein lustiger und wirklich schöner Wandertag, den wir sicher wiederholen werden!

Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen

Rückblick Adventzauber

Das größte Event ist natürlich der jährliche Adventzauber, der am 30.11. mit dem Lichterbaumentzünden eröffnet wurde - umrahmt von den Bläsern der Stadtkapelle.

An jedem einzelnen Veranstaltungstag hat unser Adventmarkt die Gäste magisch angezogen. Es waren heuer aber auch besonders viele Aussteller, Vereine, Schulen, der Kindergarten, soziale Vereine und politische Parteien bei diesem großartigen Event dabei - so viele wie noch nie! Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank, sorgen sie doch dafür, dass sich jeder einzelne Gast, ob groß oder klein, wohlfühlen kann.

Wir hatten auch ein tolles Rahmen- und auch Kinderprogramm, es war für jeden etwas dabei. DANKE an ALLE! Danke auch an den ORF für das Friedenslicht am 22.12. und an die Schüler der Musikschule Jennersdorf für die feierliche Umrahmung. Herzlichen Dank auch an unseren Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei für die stimungsvolle Andacht.



nachtsfeiertage mit euren Lieben und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2025!

Vorschau Stadtball

Die Stadtgemeinde Jennersdorf veranstaltet am 11. Jänner in der Gernot Arena zum ersten Mal einen eigenen Stadtball.

Save the Date!

Wir, das Ballkomitee, sind schon fleißig am Planen, dass dieser Ball der Stadtgemeinde Jennersdorf für uns alle zu einem besonderen Ereignis wird. Wir bemühen uns jedenfalls sehr und freuen uns schon auf einen gelungen Abend.

Die Band take5music wird uns musikalisch durch den Ball begleiten.

Wir sind alle freudig aufgeregt und hoffen auf ein zahlreiches Publikum.

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

Vorverkauf € 10, Abendverkauf € 15

Karten sind erhältlich bei der Erste Bank und der Raiffeisenbank.

Tischreservierungen bitte bis 8. Jänner bei GR Petra Kropf unter der Telefonnummer 0664/1138937 zwischen 12:00 und 17:00 Uhr bekannt geben.

Damit dieser Abend so richtig feierlich wird, ist Abendkleidung erwünscht!

Das Ballkomitee und alle Mitwirkenden sind sehr bemüht, euch einen lustigen und unvergesslichen Ballabend zu gestalten. Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Veranstaltungen für ihre Mithilfe. Ich wünsche euch allen besinnliche und schöne Weih-

Karten sind erhältlich bei der Erste Bank Jdf.	Vorverkauf € 10,-
und der Raiffeisen-Bezirksbank Jdf.	Abendkasse € 15,-

Ihre/Eure GR Brigitte Kohl,
Obfrau des Ausschusses für Kultur und Veranstaltungen

Rückblick Ausschuss für Gesundheit, Soziales & Umwelt

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Jennersdorf,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, auf die wichtigsten Projekte und Initiativen in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Umwelt zurückzublicken. Gemeinsam konnten wir im vergangenen Jahr viel erreichen – und auch für die Zukunft gibt es viele spannende Projekte, die unser Jennersdorf noch lebenswerter machen.

1. Gesundheit: Unser Ziel zu Beginn dieser Gemeinderatsperiode war die Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Jennersdorf

Mittlerweile sind wir in der Gesundheitsversorgung in Jennersdorf gut aufgestellt. Nach Frau Dr. Rosa Rogenhofer 2023 konnten wir 2024 auch die offene Kassenstelle für Allgemeinmedizin mit Dr. Hannah Hafner besetzen!

- **Durchgehende ärztliche Versorgung im GHZ:** Mit einer Besetzung von Montag 8:00 Uhr bis Freitag 16:00 Uhr sind wir eine der wenigen Gemeinden in Österreich, die eine solch kontinuierliche Betreuung bieten können und in den letzten Jahren offene Kassenstellen besetzen konnten. Dank der beiden jungen, hochkompetenten Ärztinnen und Dr. Hirschlehner ist die medizinische Versorgung in Zukunft gesichert!
- **Erfolgreiche Ansiedlung von medizinischen Fachkräften:** Durch das „Gesundheitsnetzwerk Raabtal“ haben wir nun weit mehr als „nur“ allgemeine Medizin: Ergotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie, Diätologie, Hebammenbetreuung und vieles mehr stehen direkt im Ortskern zur Verfügung.
- **Schuluntersuchungen in Volks- und Mittelschule** werden wieder durchgeführt – gewissenhaft und umfassend. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Gesundheitsvorsorge unserer Kinder.
- Die Ordination von Dr. Heimo Salzwimmer wird uns auch weiterhin als **Internistenpraxis erhalten bleiben**. Er führt die Ordination gemeinsam mit Dr. Werner Weitzer weiter.

Unser Ziel bleibt es, eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung direkt vor Ort zu gewährleisten.

2. Soziales: Unser Ziel ist, ein gerechtes und gutes Leben in Jennersdorf für alle zu ermöglichen!

Gerade in herausfordernden Zeiten ist ein starkes soziales Netz von zentraler Bedeutung. Heuer ist einiges passiert:

- **Eröffnung der neuen Förderwerkstätte im Ortskern:** Sehr erfreulich ist der Umzug der Förderwerkstätte in den neuen Standort in der Weidengasse. Das neue Gebäude bringt doppelt so viel Platz für die Klienten, neue Qualitäten für das Zusammenleben und die Entfaltung der Talente der Menschen! Wir freuen uns sehr, dass hier Mittel der EU, des Bundes und Landes in der Höhe von 2,5 Millionen Euro nach Jennersdorf geflossen sind!
- **Mobiler Sonnenmarkt:** Dieses neue Angebot der Volkshilfe bringt gesunde und leistbare Lebensmittel in unsere Gemeinde, für jene die es brauchen!
- **Der Ausbau des Kindergartens** ist beinahe abgeschlossen und bringt ebenfalls eine neue Qualität in der Kinderbetreuung und ein zukunftstaugliches Jennersdorf!

3. Umwelt: Unser Ziel ist das Erhalten unserer intakten Natur & Umwelt für unsere Kinder

Auch heuer konnten wir im Bereich Umwelt & Natur einige langfristige Maßnahmen für die Zukunft setzen!

- Mit großer Freude dürfen wir die **Eröffnung des neuen Büros der Klima- und Energiemodellregion Lichtregion Jennersdorf ankündigen**. Ab Jänner wird hier eine 30-Stunden-Kraft mit erstklassiger Expertise die nachhaltige Entwicklung unserer Region vorantreiben. Dieses Büro wird nicht nur zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu erneuerbarer Energie und Klimaschutzmaßnahmen sein, sondern auch innovative Projekte für die Zukunft unserer Gemeinde initiieren. Hier sind wir sehr stolz darauf, Bundesförderungen lukrieren zu können und neue Kräfte und Ideen nach Jennersdorf zu bringen!
- Wir konnten eine neue „**Kroutnlockn**“ und einige Bienenwiesen anlegen. Auch viele neue **bienenfreundliche Bäume** wurden heuer gepflanzt.

Die intakte Umwelt ist das Fundament für unsere Lebensqualität. Wir versuchen weiterhin entsprechende Maßnahmen auf den Weg zu bringen!

Abschließend möchte ich betonen, dass es in allen Bereichen noch viel zu tun gibt. Doch bin ich zuversichtlich, dass wir mit dem Engagement unserer Gemeindebewohner und der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten Jennersdorf weiterhin gemeinsam voranbringen werden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Stadtrat für Gesundheit, Soziales und Umwelt

Oliver Stangl



Text & Foto: Ausschussobmann Oliver Stangl

Infos aus dem Gesundheitsnetzwerk Raabtal

Ausgehend von 4 Hausarztpraxen im Bezirk Jennersdorf sorgt das GNR für Ihr Wohlergehen und Ihre Gesundheit. Hier finden Sie umfassende allgemeinmedizinische Beratung und Betreuung in Teamarbeit mit 8 Gesundheitsberufen sowie Angebote zur Gesundheitsförderung, individuelle Impfberatung u.v.m.

www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at

Direkt in Jennersdorf sind in der Praxis des Gesundheitszentrums Jennersdorf in der Kirchenstraße 11/1 die **zwei Hausärztinnen Dr. Rosa Rogenhofer und Dr. Hannah Hafner für Sie da.**

Beide bieten sämtliche allgemeinmedizinischen Leistungen inkl. Blutabnahmen, Wundversorgungen, Hausbesuchen usw. unterstützt von Gesundheitsberufen an und ordinieren jeweils abwechselnd.

Dies hat den großen Vorteil, dass sowohl vormittags als auch nachmittags eine Ärztin für Akutfälle und dringende Angelegenheiten in Jennersdorf zu Verfügung steht. Für Normalfälle (Abklärungen, Abholung von Dauermedikamenten, Kontrollen etc.) **bitten wir Sie, Ihre jeweilige**



Dr. Hannah Hafner & Dr. Rosa Rogenhofer

Hausärztin zu ihren Ordinationszeiten aufzusuchen oder telefonisch ihren Termin zu vereinbaren.

Nächste Urlaube:

Dr. Rosa Rogenhofer 23.12.2024 – 27.12.2024

Dr. Hannah Hafner 30.12.2024 – 03.01.2025

Dr. Claudia Gombotz 23.12.2024 – 01.01.2025

Text & Foto: GNR

ORDINATIONSZEITEN

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer	Dr. Hafner
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645	+43 3329 45361

BEREITSCHAFTSDIENSTE BEZIRK JDF / Tel (03329) 141 oder 1450 (Rund-um-die-Uhr)

VISITENDIENST WOCHENTAGS

MO bis FR 17.00 – 22.00 Uhr

Rotes Kreuz Jennersdorf

WOCHENEND - & FEIERTAGSDIENST

SA, SO und FEIERTAG 8.00 – 14.00 Uhr

in den jeweiligen Ordinationen

Nähere Infos unter
www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at

Neues Angebot Elternberatung nun auch in Jennersdorf

Mit Schwangerschaft und der Geburt eines Kindes kommen viele Veränderungen auf Elternteile und Paare zu, die es zu meistern gilt. In Gruppen- oder Einzelberatung widmen wir uns Fragen zu finanziellen Leistungen und Ansprüchen ebenso wie den Herausforderungen als Elternteil bzw. Alleinerziehende/r. Alle Schwangeren, werdenden Eltern und Paare mit Kind bis max. zum ersten Lebensjahr sind herzlich willkommen!

Gruppentermine im Neuen Jahr jeweils Donnerstag 16 bis 18 Uhr: 13.02., 24.04., 12.06. in der Frauen-,

Mädchen- und Familienberatungsstelle, 8380 Jennersdorf, Hauptstraße 15.

GIRLS ONLY-TREFFEN

Seit Herbst 2024 gibt es ein neues Angebot im Jugendzentrum – herzliche Einladung an alle GIRLS! Alle 14 Tage öffnen wir die Tore nur für Mädchen! Ziel ist es, einen geschützten Rahmen zu bieten, in dem Platz für alle Fragen und Belange von Mädchen ist. Neben der professionellen Begleitung von Melissa Ari & Iris Ablasser können die Mädchen den Raum auch nutzen, um sich mit anderen auszutauschen oder einfach zu SEIN – und zwar ganz ohne Jungs.

Termine im neuen Jahr: vierzehntägig am Montag 13 bis 15 Uhr: 13.01., 27.01., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03. im Jugendzentrum Jennersdorf - bei der Bushaltestelle des Schulzentrums.

Text: Barbara Mayer-Schulz



WWW.FRAUENBERATUNG-BURGENLAND.AT

YOU ARE WELCOME Girls only -Treffen

Güssing - Frauenberatungstelle

Dienstag - 14-tägig,
13.00 - 15.00 Uhr

Jennersdorf - Jugendzentrum

Montag - 14-tägig,
13.00 - 15.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos -
keine Anmeldung erforderlich.



Melissa Ari



Iris Ablasser

Frauen- & Mädchenberatungsstellen Güssing & Jennersdorf

telefonische Terminvereinbarung MO-FR 8.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 15, 8380 Jennersdorf
Tel. 03329 45008

Grabenstraße 45, 7540 Güssing
Tel. 03322 43001



Elternberatung

Oberwart, Güssing, Jennersdorf

Mit einer Schwangerschaft und der Geburt eines Kindes haben Sie als Elternteil und auch als Paar viele neue Herausforderungen zu meistern. Auf diesem Weg wollen wir Sie ein Stück begleiten und ein wenig vorbereiten.



Fragen, auf die wir gemeinsam mit Ihnen in der Elternberatung eingehen:

- Eltern werden – Eltern sein
- Was braucht Ihr Baby?
- Herausforderungen als Elternteil / Paar / Alleinerziehende/r
- Welche finanziellen Leistungen und Ansprüche stehen Ihnen zu?
- Was können Sie wo und wann beantragen?

Im Gruppen- oder Einzelsetting für Schwangere, werdende Eltern & Paare mit Kind bis maximal zum ersten Lebensjahr

Das Angebot ist kostenlos und anonym

Infos und Anmeldung für Gruppen- oder Einzeltermine:

03352 33 855

elternberatung@frauenberatung-burgenland.at



**VEREIN
FRAUEN FÜR FRAUEN
BURGENLAND**



FAMILIEN
BERATUNG



Bundeskanzleramt



Land
Burgenland

www.frauenberatung-burgenland.at

Erhöhte Brandgefahr zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



Innerhalb weniger Sekunden kann es passieren und eine gesamte Wohnung steht in Vollbrand – ausgelöst durch einen brennenden Adventkranz oder Christbaum.

Beachten Sie daher folgende Punkte:

- **Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen!**
- **Abstand zu brennbaren Materialien halten!**
- Feuerlöscher oder Wasser bereithalten!

Sollte es dennoch zu einem Brand kommen, dann:

- **Ruhe bewahren**
- **Feuerwehrnotruf 122 wählen**
- **Personen und Tiere in Sicherheit bringen**
- **Gefahrenbereich verlassen, Fenster und Türen schließen**



Technische Leistungsprüfung absolviert!



Zehn Mitglieder der Feuerwehr Jennersdorf haben sich am Samstag, den 02.11.2024 der „Technischen Leistungsprüfung“ in den Stufen Bronze und Silber unterzogen. Nach der theoretischen Prüfung und der Gerätekunde waren innerhalb einer Zeit von 130 Sekunden eine Unfallstelle abzusichern, Brandschutz und Beleuchtung aufzubauen sowie verletzte Person zu retten.

Alle Teilnehmer wollen 2025 ihr Können wieder unter Beweis stellen und in den Stufen Silber und Gold antreten.

Text und Fotos: FF Jennersdorf



Feuerwehrball am ersten Samstag im Februar!

www.feuerwehr-jennersdorf.at

Fahrzeugsegnung der Feuerwehr Jennersdorf

Im Zuge eines Festgottesdienstes im Jennersdorfer Feuerhaus, umrahmt von der Stadtkapelle Jennersdorf, KpM Reinhold Buchas, segnete Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei in Gegenwart des Landesfeuerwehrkommandanten, Franz Kropf, und LR Dr. Leonhard Schneemann, das neue WLF-K, ein Wechsellastrfahrzeug mit Kran, Kostenpunkt € 570.000, das seine Einsatzkraft in den Hochwassergebieten jüngst bereits unter Beweis stellen konnte.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



ÖKB OV Grieselstein

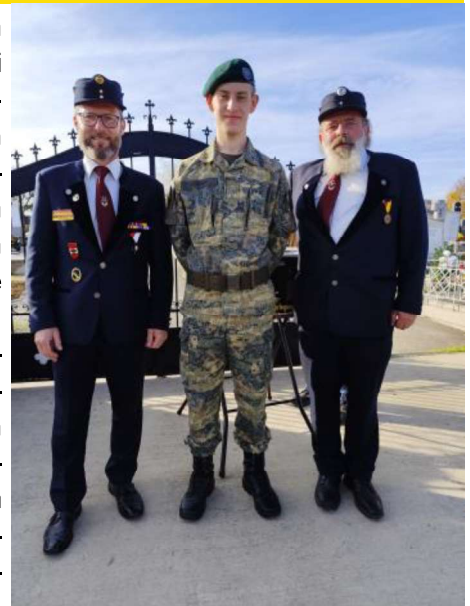
Zu Allerseelen versammelte sich der Kameradschaftsbund Grieselstein vor dem Kriegerdenkmal zum alljährlichen Totengedenken. Abordnungen aus St. Martin, Mogersdorf, Minihof-Liebau, Bad Loipersdorf und Unterlamm wohnten der Kranzniederlegung bei. Auch die Blaulichtorganisationen wie Polizei und Feuerwehr waren heuer wieder vertreten. Obmann Walter Kropf konnte seitens der Politik und der Gemeinde Bundesrat Philip Kohl, Bürgermeister Reinhard Deutsch und dessen Stadt- und Gemeinderäte sowie den Bürgermeister Herbert Spirk aus Bad Loipersdorf begrüßen. Den geistlichen Akt vollzog Kanonikus Stadtpfarrer Franz Brei, der auch daran erinnerte, die Opfer der Vergangenheit nicht zu vergessen und den Frieden zu wahren. Nach der Ansprache von ÖKB Bezirksobmann RegR Leonhard Pint folgte die Kranzniederlegung mit der musikalischen Umrahmung seitens der Musikkapelle Bad Loipersdorf. Mit den Salutschüssen der Pranger Schützen wurde der feierliche Akt beendet.

901 Euro gesammelt für das Schwarze Kreuz – Kriegsgräberfürsorge

Zu Allerheiligen nach dem Totengedenken in Rax und Jennersdorf ging es ab 13:00Uhr zum Jennersdorfer Friedhof. Auf Bitte des ÖSK erklärte sich der ÖKB Grieselstein bereit, ehrenamtlich für das Schwarze Kreuz gemeinsam mit dem Bundesheer eine Friedhofsammlung durchzuführen, und das mit beachtlichem Erfolg. Wir konnten insgesamt 901 Euro an Spenden sammeln. Dahingehend ein großes und herzliches Dankeschön an alle, die ihren Beitrag geleistet haben.

Am Sonntag, dem 10.11.2024 trafen wir uns mit dem OV St. Martin/Raab, um gemeinsam mit unseren Kame-

raden dem „Festum Martini Novum“ beizuwohnen. Nach dem Totengedenken marschierten wir, begleitet von der Musikkapelle St. Martin/Raab, in Richtung Pfarrkirche zum Gottesdienst. Nach der Fahnenversorgung ging man zum kameradschaftlichen Beisammensein über.



Text und Fotos: Franz Schenk



Gesunde Stadt Jennersdorf liebenswert - lebenswert Ausblicke + Rückblick



Wie haben wir uns alle auf den Nichtwandertag am 14.09.24 gefreut – monatelang herrliches Wetter – außer.....

Wir hatten aber zu dieser Veranstaltung sooo großzügige Sponsoren und der Arbeitskreis der Gesunden Stadt Jennersdorf hat den Betrag noch aufgerundet. So war es möglich, eine Summe von EUR 1500,00 der IMS Mittelschule Jennersdorf für den Sozialfond in einem feierlichen Rahmen zu übergeben.

Die Sachspenden wurden am 07.12.24 am Adventzauber als Tombola verlost, so konnte der Spendenbetrag noch erhöht werden. Herzlichen Dank allen, die uns so großzügig unterstützt haben!

Auf zu neuen Ufern, wir sind schon voller Tatendrang für 2025 und möchten euch gerne reinschnuppern lassen, was an Ideen auf Umsetzung wartet.

Aber alles der Reihe nach:

- Xunder Samstag im April 2025, dazu möchten wir auch den E-Bikekurs wieder sehr gerne anbieten, bitte gebt euer Interesse jetzt schon bekannt, da es eine Mindestteilnehmeranzahl gibt, damit der ÖAMTC wieder dabei ist.
- Der Strudeltag in Hanna's Landhaus war so erfolgreich, dass wir nächstes Jahr im
- Frühling einen STERZTAG planen, wieder unter kundiger Anleitung und gemeinsam
- Kochen. Genauso wichtig ist das anschließende

gemütliche Essen.

- Im Juni werden wir wieder am Stadtfest zu finden sein.
- Der Nichtwandertag im September wird ebenfalls wieder stattfinden und wir freuen uns schon auf eure tatkräftige Unterstützung, damit wir wieder 1 Million Schritte zusammenbringen.
- Im Herbst möchten wir mit euch fermentieren lernen.

Das ist vorab nur eine kleine Prise der geplanten Aktivitäten der Gesunden Stadt Jennersdorf – bleibt gespannt und vor allem informiert euch auf der Homepage der Stadtgemeinde Jennersdorf und auf facebook . Auf unserer Anschlagtafel am Raxerhaus in Jennersdorf könnt ihr ebenfalls unsere Veranstaltungen erfahren.

Abschließend eine sehr große Bitte an euch - teilt diese Informationen unter euren Familien und Freunden, damit wir noch mehr Menschen zum Mitmachen erreichen können.

Die Mitglieder des Arbeitskreises der Gesunden Stadt Jennersdorf sagen herzlichen Dank für ein weiteres Jahr an Unterstützung, Mitmachen, Interesse und Wohlwollen.

Auf ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Text: Gesunde Stadt Jennersdorf

Keltisches Fest am Hartweberhof brachte dem Lionsclub 2.000 Euro Reingewinn

Unter dem Motto „Gemeinsam hilfsbedürftigen Menschen zu helfen“ veranstaltete der Lions Club Güssing-Jennersdorf am 12. Oktober 2024 seine diesjährige Lions Charity. Dazu stellte Präsident Franz Ablasser sein Wohnhaus, den Hartweberhof in Grieselstein, zur Verfügung. Im wunderschön restaurierten Bauernhof trafen sich viele Gäste zum Kelten-Fest. Organisiert wurde es von der Gattin des Präsidenten, Joe Ablasser.

Eine Benefizveranstaltung, bei dem typisch keltischen Speisen und Getränke serviert wurden. Dazu musizierte eine Dudelsackspielerin begleitet von einer Geigerin.

Präsident Franz Ablasser freute sich, unter den vielen Gästen aus Politik und Wirtschaft auch den Präsidenten des Lions Club Veste Riegersburg, Thomas Zotter, begrüßen zu dürfen. Dank der großzügigen Unterstützung aller Gäste, Lieferanten und Aussteller konnten über

€ 2.000,00 Spendengelder gesammelt werden.

Dieses Geld kommt der Förderung hilfsbedürftiger und musikalisch talentierter Kinder und Jugendlicher in der Region zugute. Teilbeträge wurden bereits von der Schulleiterin der Musikschule Jennersdorf, Frau Andrea Werkovits, an drei Familien übergeben.

Foto: Gabi Slamanig, Text: Alfred Sach, Lions



Das Generationen Café ist jünger und bunter geworden

Wir haben im Jahr 2024 viel bewegt und konnten zwischen März und November zehn Aktivitäten starten. Und was das Beste überhaupt ist: Unsere Gäste haben begonnen, sich einzubinden und aktiv mitzugestalten.

Das Generationen Café war in diesem Jahr nicht nur abwechslungsreich, bunt und spaßig, sondern ist auch größer geworden. Wir sind im Team gewachsen und durften in jedem Generationen Café mehr Gäste empfangen und verwöhnen.

Und da Bilder viel mehr aussagen als Worte, möchte ich euch gerne einen kleinen Einblick geben, was wir heuer gemeinsam mit unseren Gästen erlebt haben.

Neu waren die zwei Tagesausflüge, einerseits in die Oststeiermark zu den Stoanis und zur Fischzucht Kulmer und andererseits waren ein paar von uns mit einem kleinen Bus in Triest. Erstmals war uns eine Firmgruppe besuchen und hat den Nachmittag mit uns verbracht. Und wir haben bei Joe Ablasser zu Hause gemeinsam Strudeln gebacken, verkostet, haben alles weggegessen

und Joe hat dann noch einmal gebacken.

Was wird uns 2025 bringen? Es wird wieder viel Neues geben, wir werden wieder „ausfahren“ und ich freue mich riesig darauf, dass unsere Generationen-Café-Familie noch mehr zusammenwächst.

Am Ende dieses Jahres dürfen wir noch Danke sagen, an alle, die ein Stück des Weges mit uns gehen, an jene, die uns unterstützen und sponsern, und wünschen allen ein angenehmes, friedliches 2024 sowie Gesundheit und Freude in 2025.

Das Generationen-Café-Team hat Spaß daran, für Spaß zu sorgen – heute und in Zukunft.

Kontakt: Gabi Slamanig 0664 2663638

Text und Fotos: Gabi Slamanig



Alt, aber wunderschön: Das Blochziehen!

Generell sind alte Bräuche eine Kulturleistung, die uns einen besonderen Zugang zu unseren Wurzeln ermöglichen. Sie stammen aus der Vergangenheit, sind aber nicht aus der Zeit gefallen. Brauchtum, das seinen Sitz im bäuerlichen Leben hat, kann auch in der Gegenwart seine Kraft entfalten, wenn der Transfer von Riten, Sitten, Werten und Gepflogenheiten mit Bedacht erfolgt. Dabei geht es nicht nur um ein starres Festhalten, es kann auch eine sorgsame Weiterführung der Bräuche geben.

Welche Traditionen und Rituale wurden beim Blochzug dargestellt?

Das Blochziehen war die Antwort, die die Burschenschaft im Fasching auf die Tatsache gab, dass im Jahr davor keine Hochzeit im Dorf stattgefunden hatte. Ein Jahr ohne Hochzeit war ein Alarmsignal, da kein Nachwuchs zu erwarten war. Also hatten die unverheirateten Burschen ihre „Potenz“ unter Beweis zu stellen. Sie mussten einen hohen Baum fällen, schmücken und „als Braut“ durch die Ortschaft ziehen. Das Bloch musste bewacht und notfalls gegen Angriffe, auch mit Hilfe der „Waldgeister“, verteidigt werden. Weitere Masken begleiteten die Blochzugsgesellschaft. Eine wichtige Rolle nahm dabei der Richter ein, der mit Hilfe der Polizei und der Gefängniswärter für die richtige Bestrafung der vielfältigen Vergehen wie Trunk-, Streit- und Spielsucht, Faulheit, sexuelle Ausschweifung, Prahlerei etc. sorgte. Am Ende stand die Versteigerung des Bloches, damit die Burschenschaft beim Wirt weiterfeiern konnte. Hatte jedoch der Bloch-Bräutigam im Laufe des Umzuges mehr oder weniger zufällig plötzlich eine vielversprechende Braut aus Fleisch und Blut gefunden, dann nahm der Hr. Pfarrer das Aufgebot entgegen und sprach einen Segen, damit es bald wieder eine kirchliche Trauung geben würde.

Rückblick auf den Blochzug 2011

Zuletzt organisierte der Familienstammtisch der Stadt-



pfarre 2011 ein Blochziehen. Von Grieselstein wurde das Bloch mit dem Bräutigam Alexander „Schan“ Schweitzer und unter Begleitung vieler Masken über die Jennersdorfer Hauptstraße zur Kirchenstraße gezogen, wo vor dem Burgenlandhof die abschließende Versteigerung stattfand. Die Rolle der Braut übernahm damals Christine Hösch, Martin Werkovits glänzte mit genialer Rhetorik und unglaublicher Authentizität als Richter und das Brautpaar wurde von Pfarrer Alois Luisser gesegnet. Die Versteigerung des Bloches übernahm schließlich Willi Thomas und den Zuschlag für das Höchstgebot erhielt Peter Neubauer.

Vor 100 Jahren in Unter-Henndorf

Eine sehr alte Einladung, die Frau Heidi Sonderegger gefunden hat, berichtet vom „Blochziehn“ nach „Under Hendorf“ zum „Leiner Wirth“. Wenn bei dieser „schönen Lustbarkeit“ auch die „Musi“ von „Hafner Koal“ erwähnt wird, dann ist dieses Schreiben in der Zwischenkriegszeit zu datieren. Gut möglich, dass dies damals in den 1920er Jahren stattgefunden hat. Somit dürfen wir heuer eine hundertjährige Tradition fortführen.

Text und Fotos: Willibald Brunner



Blochzug in Jennersdorf am 23. Feber 2025

Eigentlich hätten wir schon heuer den Blochzug veranstalten müssen, da 2023 keine kirchliche Hochzeit in der Jennersdorfer Stadtpfarrkirche gefeiert wurde! Wenn wir also für den 23. Feber 2025 zum Blochzug einladen, dann ist das den umfangreichen Vorarbeiten geschuldet. Drei Anbieter haben sich mit einem schönen Baum gemeldet. Die Burschenschaft aus Henndorf wird diesmal hauptverantwortlich sein und sicherlich das richtige Bloch auswählen.

Internationale Gäste

Beim Blochziehen 2025 wird die Besonderheit sein, dass eine Darstellerguppe aus Oberzeming/Felsöszölnök/Gornji Senik mit ihren traditionellen Figuren und Masken teilnehmen wird. Sie gehört der slowenischen Minderheit in Ungarn an und vertritt das Blochziehen als immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO! Die DarstellerInnen werden das Bloch in traditioneller Verkleidung und Maskierung begleiten und mit ihren Einlagen und Tänzen die Faschingsgesellschaft faszinieren.

Veranstaltungen im Vorfeld

Beim Stephanikränzchen der Stadtpfarre Jennersdorf am Freitag, 27. Dezember 2024 im GH Gernot wird das Bräutigam-Casting für den Blochzug abgehalten. Mehrere Kandidaten werden um die Gunst des Publikums werben, um als Bräutigam auf dem Bloch sitzen zu dürfen. Nach dem Publikumsvoting wird eine hochkarätige Jury

den Sieger küren. Karten für diese Tanzveranstaltung gibt es bei den PfarrgemeinderätInnen zu erwerben. Die Tisch- und Sitzplatzreservierungen sind bitte eigenständig direkt im Gasthof vorzunehmen.

Am Samstag vor dem Blochzug, **dem 22. Feber 2025, findet ab 12:00 Uhr die sogenannte „Brautschau“ beim GH Leiner in Unter-Henndorf statt!** Der Stammtisch Leiner wird das wunderbar geschmückte Bloch (mit dem Bräutigam) präsentieren und für Unterhaltung sorgen. Gerne können Sie Ihre Tischreservierung im GH Leiner vornehmen.

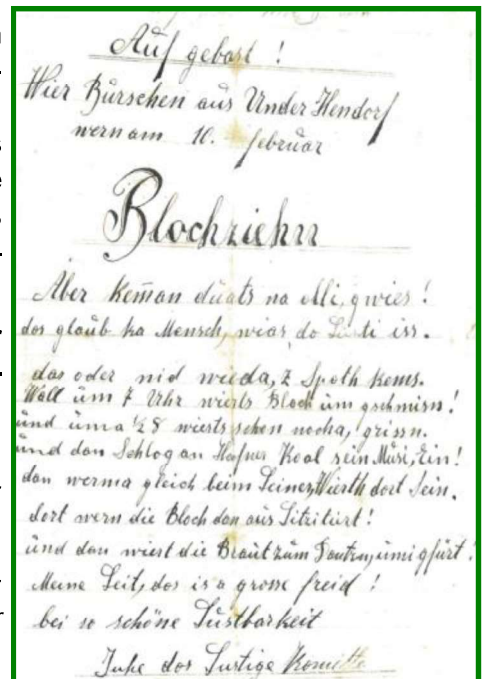
Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Vereine, Gruppen und Personen, ebenso an die Stadtgemeinde Jennersdorf und die Behörden!

Unser Ziel ist es, altes Brauchtum in unsere Gegenwart so zu integrieren, dass weder die Werte noch der Spaß zu kurz kommen!

Juchee! Für das lustige Komitee

Ihr Willibald Brunner

Text und Fotos:
Willibald Brunner



BRAUTSCHAU

Am 22. Feber 2025 ab 12:00 Uhr beim
GH Leiner in Unter-Henndorf

BLOCHZUG IN JENNERSDORF 23. FEBER 2025



Start um 12:30 Uhr in der Hauptstraße vor dem GH Palermo

Am Platz vor dem Rathaus wird es mehrere kulturelle Beiträge geben.

Die Versteigerung des Bloches findet um ca. 16.00 Uhr in der Kirchenstraße statt.

Um 16.30 Uhr endet die Veranstaltung, die Straßen sind wieder befahrbar!



Friedensgarten

Der mit großen Bäumen beschattete Garten vor dem Mutter Teresa Haus ist zu einem Friedensgarten umbenannt worden.

Kan. Stadtpfarrer Franz Brei segnete die Anlage am 25. September und lud ein, das Gespräch unter den Generationen zu pflegen und den Austausch zwischen Jung und Alt zu nützen. Die Kindergartenkinder sangen zur Eröffnung und legten 80 Tulpenzwiebeln in ein vorbereitetes Beet.

Der Obmann der Mutter Teresa Vereinigung, Mag. Hans

Peter Rucker, begrüßte am 4. Oktober die Stadtkapelle Jennersdorf zu einem Platzkonzert. Auch Bürgermeister Reinhard Deutsch wandte sich an die BewohnerInnen und zahlreichen Gäste und strich die Notwendigkeit von Friedensoasen in der Stadt hervor.

Lena Poglitsch beschloss die Feierlichkeit mit Friedensliedern und Willi Brunner lud zu einer Friedenslitanei im Garten ein.

Text und Fotos: Willibald Brunner



Psychotherapie im Gesundheitszentrum in Jennersdorf: Ein Angebot zur Stärkung der mentalen Gesundheit

Seit dem Frühjahr 2024 gibt es im Gesundheitszentrum in Jennersdorf ein neues Psychotherapieangebot.

Ob berufliche, private oder gesundheitliche Herausforderungen: Psychotherapie hilft, sich selbst besser kennen-zulernen, Orientierung zu finden und gestärkt durch schwierige Zeiten zu gehen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite oder gerne auch telefonisch.

Dieses Angebot richtet sich an alle, die aktiv für ihre psychische Gesundheit sorgen möchten.

Mag.^a Michaela Hösch

Tel.: 0670 40 53 488

E-Mail: praxis@psychotherapie-hoesch.at

www.psychotherapie-hoesch.at
Gesundheitszentrum Jennersdorf
Kirchenstraße 11
8380 Jennersdorf



MICHAELA HÖSCH
PSYCHOTHERAPEUTIN
in Ausbildung unter Supervision



Text und Foto: Michaela Hösch

Foschingsgaudi 2025

Es wird kund gemacht!

Olle Lustigen, Schmähiara, Gaudemocha und olle, die gern lochn, treffen si am 9. Feber zwecks Gaude und guada Unterhaltung. Beim Singan und Spül'n kennt's lochn und afoch eich g'fain.

Der Chor probt scha fest, die Stickln wer'n g'lernt. Die Foschingscombo hot scha zuag'sogt.

Es g'fain sie scha olle:

Die Gäst, der Chor, die Musikanten, der Wirt, die Kellner, die Leit auf an Lustigen Nochmittag, bei dem fia olle wos dabei is. Ob Gross, ob Kluan, do kennt's eich sicha sein.

Wal's so guat ankimmt, miast's eich Kortn besorgn. Bei die Sänger oder bei der Erstn oder bei der Raika wird's Karten geb'n.

Es wird hianz scha bastlt, probt und g'übt, dabei glocht und die größte Gaude g'mocht.

Auf zum nächsten „Lulu, Lulu, Lulu!“

Und jetzt verständlich für alle:

Der Gesangverein Jennersdorf lädt zu seiner „Foschingsgaudi“ am 09.02.2025 um 15:00 Uhr in die Gernot Arena.

Text : Gesangsverein

Fotos: David Marousek,

Mag. Michael Schmidt, Gesangsverein

Wo miast's hin?

Na - in die Gernot Arena! Samma froh, dass ma's hom!

Und wann?

Am Sonntag den 9. Feber im 25er Joahr, um 3 h am Nachmittag, wird's endlich wieder woahr!

„Foschingsgaudi“ - Gesangsverein Jennersdorf
Sonntag, 9. Feber ab 15:00 Uhr
in der Gernot Arena



Titelbild-Einsendungen



Foto: Herbstnebel über Jennersdorf - Alexander Joham (4 MB)



Danke an alle Fotografen für die übermittelten wunderbaren Titelbilder.

Bitte um Beachtung, dass die Bilddaten mindestens 1 MB betragen müssen, um am Titelblatt scharf gedruckt werden zu können.

Fotos: Marco Tauberer (300 KB)

Frühstück der SPÖ-Jennersdorf in der Gernot Arena

Am 19. Oktober lud die SPÖ zum Frühstück in die Gernot-Arena Jennersdorf. Mehr als 400 Freunde und Funktionäre der SPÖ kamen und nutzen die Gelegenheit, um mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil ins Gespräch zu kommen und sich untereinander auszutauschen.

Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Manier das Team rund um Gastronom Gernot. Die SPÖ-Frauen lieferten ihre selbstgebackenen Mehlspeisen dazu. Die beste Kapelle Österreichs – die Stadtkapelle Jennersdorf – untermalte das Frühstück musikalisch und sorgte für gute Stimmung. Bei der Tombola wurden 40 Preise

und 5 Hauptpreise verlost. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer sowie den Ortsorganisationen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Die Bezirksvorsitzenden Halb und Trinkl fassten das Event nach der Verlosung des Gewinnspiels zusammen: "Das Frühstück zeigte eindrucksvoll den Zusammenhalt in unserem Bezirk Jennersdorf."

*Text und Foto: Milan Nemling,
SPÖ Jennersdorf*



Bgld. Seniorenbund – Stadtgruppe Jennersdorf

Die reiselustigen Mitglieder des Seniorenbundes können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Mit einem Halbtagsausflug zur Essig- und Schnapsmanufaktur Gölle im März, haben wir das Jahr begonnen. Im Mai machten wir eine fünftägige Busreise mit Hartinger Reisen ins Bäderdreieck nach Tschechien. Wir besuchten Passau, Marienbad, Franzensbad, Karlsbad und Krumau.

Gemeinsam mit der Landesgruppe ging es für eine Woche im Juni nach London und Cornwall. In London konnten wir die berühmten Sehenswürdigkeiten, wie den Buckingham Palast, die Westminster Abbey, Big Ben und natürlich den Tower bestaunen. Sehr beeindruckt hat uns das Schloss Hampton Court. Von London ging es weiter Richtung Cornwall. Den Abschluss unserer Reise bildete die prähistorische Stätte Stonehenge.

Eine große Gruppe war beim Tagesausflug zur Burg Landskron, dem Gewinner von „9 Plätze – 9 Schätze“

dabei. Ein Besuch beim Affenberg durfte natürlich nicht fehlen.

Der Besuch von einigen Sommerprogrammen gehört jedes Jahr dazu: im Felsentheater Fertörakos „Die Zirkusprinzessin“, mit anschließender Besichtigung der Bergkirche in Eisenstadt; in Neuhaus „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“; in Mörbisch „My Fair Lady“.

Im August haben wir am Landeswandertag in Tobaj teilgenommen.

Mit unserer Weihnachtsfeier machen wir immer den Jahresabschluss.

Vorschau auf 2025: Eine einwöchige Rundreise durch Albanien im Mai.

Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im Neuen Jahr.

Text und Fotos: Frau Scheibreithner



1. Jahresbericht 39er Repair-Café Rax - Jennersdorf

Das 1. Jahr der Gründung:

Ende dieses Jahres konnten wir mit großer Freude auf die Aktivitäten unseres 39er Repair-Cafés zurückblicken. Unser Ziel, die Lebensdauer von Geräten zu verlängern, die Umwelt zu schonen und die Gemeinschaft zu stärken, wurde durch zahlreiche Besucher und engagierte Teilnehmer erfolgreich verwirklicht.

Besucherzahlen:

In diesem Jahr durften wir eine beeindruckende Anzahl von Besuchern begrüßen. Über 100 Personen haben unser 39er Repair-Café besucht, um defekte Elektrogeräte und andere Alltagsgegenstände reparieren zu lassen. Die vielen interessierten Gesichter und die positive Resonanz zeigen, wie wichtig und notwendig unsere Initiative ist.

Reduktion von Elektroschrott:

Ein zentrales Anliegen unseres 39er Repair-Cafés ist die Reduktion von Elektroschrott, indem wir defekte Geräte gemeinsam repariert statt entsorgt haben. Dies leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit.

Dank an alle Teilnehmer:

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die beigetragen haben, unser 39er Repair-Café zu einem Erfolg zu machen. Besonders danken möchten wir unseren freiwilligen ehrenamtlichen Reparaturspezialisten, die ihre Zeit und Fertigkeiten eingesetzt haben, um anderen zu helfen und ihre Erfahrungen zu teilen.

Ausblick für das Jahr 2025:

Wir haben wieder jeden 1. Samstag im Monat (auch an Feiertagen) von 15-19 Uhr geöffnet!

WO: 8380 Rax-Jennersdorf;
Raxer Hauptstraße 39
www.39repaircafe.at

Gemeinsam können wir weiterhin einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und die Gemeinschaft ausüben. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Ihr Team des 39er Repair-Cafés Rax-Jennersdorf

Text und Fotos: Ing. Kurt Rauber



Nicht (mehr) wegzudenken

Schon einmal haben LeserInnen eines Bezirksamtes die Osteria Csuk zum gemütlichsten Gastgarten in unserem Bezirk gewählt, was wohl daran liegt, dass wenn die Sonne wieder länger scheint, die Gemütlichkeit vom Innersten des Lokals „Csuk - Wein & Speereien“ nach draußen verlegt wird. Dann gibt es jeden Freitag und Samstag manchmal Platzprobleme, denn hier trinken speziell Connaisseurs und Kunstinteressierte gerne ihren Wein und unterhalten sich angeregt. Persönlich ausgewählte Weine – von 25 Bio-Winzern – hat er im Sortiment. Natürlich gibt es auch einen Espresso oder – je nach Laune des Patrons (und genügend selbstgebackenes Brot) – auch eine kleine Jause, ergo Spezerei mit Delikatessen der Region oder von südlicher gelegenen Nachbarn.

Ja, speziell die Kunstszene hat hier ihren Umschlagplatz und Passanten

können sich an den vielen ausgehängten Plakaten stets informieren, was so an Ausstellungen läuft.



Seit heuer ist Josef Csuk selbst unter die Aussteller gegangen, und zwar hat er das nostalgische Tiefkühlhaus am Anfang der Grieselsteiner Straße erworben und wieder liebevoll hergerichtet. Es waren schon Künstler wie Karl Karner und Wilhelm Scherübl dort. Beide natürlich mit kleinen Figuren bzw. Aquarellen; der Raum ist nicht gerade riesig, aber die Exponate harmonisieren doch immer fantastisch mit den vielen Kühltruhen und Leitungen. Weitere Ausstellungen sind für 2025 geplant.

Jedenfalls ist der trockenhumorvolle Csuk nun eine Doppel-Institution, die aus Jennersdorf nicht mehr wegzudenken ist.

Text und Foto: Wolfgang G. Külper

Weltladen a b c

O wie Orangen und Südfrüchte



Jetzt ist wieder die Zeit der oft trüben, kurzen Tage und unser Körper lechzt nach dem Vitamin C. Seit 2022 bietet unser WELTLADEN Träger dieses wichtigen Vitamins, wie Orangen, Mandarinen, Grapefruit, Zitronen, Avocados und Granatäpfel, an. Diese Südfrüchte stammen aus biologischem Anbau und kommen im direkten Versand nach ihrer Ernte aus dem spanischen Valencia zu uns.

Leider werden ja die meisten unserer Lebens- und Genussmittel von großen Unternehmen angeboten, die auch die Preise diktieren. So ist es auch bei den Südfrüchten. Kleine und mittlere Betriebe, nachhaltige Anbaumethoden und die Rechte der Arbeiter:innen kommen unter die Räder. Niedrige Orangenpreise führen zu schlechter Bezahlung von Erntehelfer:innen. Schlechte Arbeitsbedingungen, illegale Beschäftigung sowie sklavenhähnliche Behandlung von Migrant:innen sind die Regel.

Faires Crowdfarming bietet eine langfristige Alternative durch direkten Handel, kurze Lieferketten, geregelte Beschäftigungsverhältnisse sowie gerechtere Produzentenpreise. Die Früchte werden biologisch angebaut und von Hand bei optimaler Reife geerntet. Die Schale wird nicht gewachst und ist verwendbar. Nebenbei wird traditionelle Kulturlandschaft in Spanien erhalten. Dazu eine Stimme aus dieser Region:

Miguel Fernandez der mit seinem Partner Pedro Leal Granatäpfel kultiviert: „Wir wollen, dass Kund:innen unsere Früchte genießen können, ohne dass wir eine aus-



tauschbare Nummer in der Lieferkette sind. Denn das passiert den Bauern oft.“

Bestellen können Sie diese Bio-Südfrüchte direkt im WELTLADEN, per Mail an jennersdorf@weltladen.at oder per Telefon unter 03329/45664. Die Auslieferung erfolgt etwa 2 Wochen später und Sie werden verständigt.

Text und Foto: Franz Schrei

8 neue Evolutionspädagoginnen

Von Feber 2024 bis September 2024 fand in Deutsch Kaltenbrunn die Ausbildung zur Evolutionspädagogik® mit der Standortleiterin Ing. Ramona Pelzmann-Pumm statt. Aus Jennersdorf absolvierte Birgit Feutl die Ausbildung.

Mit dieser Methode werden durch einfache Bewegungsübungen neurologische Verschaltungen alias Blockaden gelöst. Evolutionspädagoginnen wirken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denn unser Gehirn ist lebenslang lernfähig. Die Hauptthematiken sind beispielsweise Konzentrationsprobleme, Lernschwierigkeiten, Motivationsverlust, Stress und Überforderung, Verhaltensauffälligkeiten, Vertrauensprobleme sowie geringes Selbstbewusstsein.

Am 24. Jänner 2025 startet die nächste Ausbildung in Deutsch Kaltenbrunn.



Text: Birgit Feutl Foto: Ing. Romana Pelzmann-Pumm

Die Stadtkapelle bei den Böhmischen Wintertagen in Südtirol

Von 24. – 27. Jänner 2024 fanden heuer zum 15. Mal die „Böhmischen Wintertage“ in Pfefelders statt. Auch die Stadtkapelle Jennersdorf war mit 8 Musiker:innen stolz vertreten. Mitten in einer traumhaft schönen Kulisse umgeben von den Südtiroler Bergen wurde in nur 3 Tagen ein vielfältiges Konzertprogramm eingeprobt.

Generalversammlung

Am 18. Februar 2024 fand die Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Jennersdorf statt. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Raffel wurde die Jahreshauptversammlung, ebenfalls im Gasthaus Raffel abgehalten. Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte war die Neuwahl des Vorstands. Simon Meitz, der bereits eine erfolgreiche Amtsperiode als Obmann hinter sich hat, wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Während minimale Änderungen im Vorstand vorgenommen wurden, blieb der Großteil des Teams unverändert. Ein besonderer Dank wurde den Vorstandsmitgliedern ausgesprochen, die sich freiwillig für die Stadtkapelle einsetzen und somit maßgeblich zu ihrem Erfolg beitragen.

Prima la Musica

Die Stadtkapelle Jennersdorf ist unglaublich stolz auf ihre Jungmusiker:innen Mira, Melissa, Julian und José, welche mit ihrem Ensemble „Black Brass“ den 1. Preis beim Musikwettbewerb Prima la Musica gewonnen haben. Weiter so!

Frühlingskonzert

Am Palmsamstag, 23. März 2024, füllten begeisterte Musikliebhaber:innen aus der gesamten Region die Gernot Arena, um das alljährliche Frühlingskonzert der Stadtkapelle Jennersdorf zu erleben. Unter dem Motto „Best of Frühlingskonzerte“ bot die Stadtkapelle Jennersdorf ein einzigartiges Repertoire. Von klassischen Klängen wie dem „Kaiser-Walzer“ von Johann Strauss II bis hin zu modernen Stücken wie „Moment for Morricone“ präsentierten die Musiker:innen ihr Können.

Neben den beeindruckenden Solodarbietungen zu „Europe“, „Nessun Dorma“, „Non, je ne regrette rien“, „Theme from Titanic“, „Udo Jürgens Live“ und „Erinnerung an Zirkus Renz“ sorgten auch die traditionellen Stücke wie der Marsch „Einzug der Gladiatoren“ für Begeisterung. Die selbstkomponierten Stücke wie „Bambini Nostalgia“ oder „Burgendländischer Martini-Marsch“ von Reinhold Buchas und „Treu zum Burgenland“ von Tobias Winter erweiterten das Repertoire.

Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt

der Jungmusiker:innen der Stadtkapelle Jennersdorf im zweiten Teil des Konzerts. Mit großem Enthusiasmus und Talent trugen sie zum Gelingen des Abends bei und bewiesen, dass die Zukunft der Musik in Jennersdorf in besten Händen liegt.

Erstkommunion

In Jennersdorf fand am 21. April 2024 die Erstkommunion statt. Es bereitet der Stadtkapelle jedes Jahr eine große Freude, die Erstkommunionkinder an ihrem besonderen Tag musikalisch zur Kirche begleiten zu dürfen.

Tag der Feuerwehr in Henndorf und Jennersdorf

Am 1. Mai 2024 sowie am 05. Mai 2024 fand traditionell der Tag der Feuerwehr in Henndorf sowie in Jennersdorf statt. Die Kranzniederlegung und die Heilige Messe wurden von der Stadtkapelle Jennersdorf musikalisch umrahmt. Die Freiwilligen Feuerwehren nutzten diesen feierlichen Rahmen, um verdiente Feuerwehrmitglieder auszuzeichnen. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz für die gesamte Ortsbevölkerung!

Fronleichnamsprozession in Jennersdorf

Bei strahlendem Sonnenschein war die Stadtkapelle Jennersdorf am 30. Mai 2024 bei der Fronleichnamsprozession in Jennersdorf mit dabei. Nach dem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche zog der Festzug mit der Monstranz durch die Stadt zu den vier liebevoll gestalteten Hochaltären. Die Stadtkapelle durfte die Prozession musikalisch begleiten und wurde dabei von ihren Jungmusiker:innen tatkräftig unterstützt.

Eröffnung Rathaus Jennersdorf

Die Stadtgemeinde Jennersdorf hat die Sanierung des alten Gemeindeamtes abgeschlossen und am 23. Juni 2024 mit einem großen Fest die Eröffnung gefeiert. Die Stadtkapelle Jennersdorf hat dabei für eine feierliche Stimmung gesorgt. Sie wünscht den Mitarbeiter:innen der Gemeinde viel Erfolg bei Ihren Tätigkeiten im neuen Gemeindeamt.

Musikertreffen

Im heurigen Jahr hatte die Stadtkapelle das Vergnügen, bei einigen Musikertreffen dabei zu sein. Die Stadtkapelle folgte der Einladung der Weinlandkapelle Klösch, des Musikvereines Neuhaus am Klausenbach, des Musikvereines Neusiedl bei Güssing und der Stadtkapelle Fürstenfeld und hat sie bei ihren Musikertreffen besucht. Danke, dass wir bei diesen tollen Veranstaltungen dabei sein durften!



Jahresrückblick 2024

Bläserklasse

In Zusammenarbeit mit ZMSDir. Andrea Werkovits und VS Dir. Marlies Meitz wurde eine „Bläserklasse“ an der Volksschule Jennersdorf ins Leben gerufen. Diese ergänzt den Bildungsauftrag durch gezielte musikalische Förderung und lustbetontes „Learning by doing“. Der wöchentliche Unterricht wird von Lehrkräften und Musikschullehrer:innen begleitet, Materialien stellt die Musikschule und Instrumente die Stadtkapelle Jennersdorf bereit. Die Teilnahme setzt eine Anmeldung in der Musikschule voraus.

Segnung Feuerwehrauto

Am 22. September 2024 wurde das neue Fahrzeug der Stadtfeuerwehr Jennersdorf, ein Wechselladerfahrzeug mit Kran, von unserem Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei gesegnet und anschließend feierlich übergeben. Die Stadtkapelle hat dabei die heilige Messe musikalisch umrahmt und anschließend die Gäste bei einem Frühschoppen unterhalten.

Gans mit Blasmusik

Die Stadtkapelle Jennersdorf blickt auf eine gelungene dritte Auflage von „Gans mit Blasmusik“ zurück, die am 16. November 2024 in der Gernot-Arena stattfand. Bei diesem besonderen Event erlebten die Gäste eine gelungene Kombination aus musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Genüssen.

Der Abend wurde von der Trachtenkapelle Artstetten unter der Leitung von Kapellmeister Herbert Reiter eröffnet.

net. Anschließend spielte die Stadtkapelle Jennersdorf auf. Die beiden Kapellen sorgten mit ihrem mitreißenden Repertoire aus traditioneller und moderner Blasmusik für ausgelassene Stimmung. Ein besonderes Highlight des Abends waren die Jungmusiker:innen der Stadtkapelle Jennersdorf. Sie begeisterten das Publikum mit ihrem musikalischen Können.

Die Stadtkapelle Jennersdorf bedankt sich herzlich bei den zahlreichen Besucher:innen für ihr Kommen. Die Musiker:innen freuen sich schon auf das nächste Jahr und hoffen, Sie erneut bei „Gans mit Blasmusik“ willkommen heißen zu dürfen!

Alle Termine und Neuigkeiten erfahren Sie auf unserer Homepage www.stadtkapellejennersdorf.at

Text und Fotos: Stadtkapelle Jennersdorf



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER
UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?

DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK –

ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Aluschalen oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

WARUM SAMMELN?

Weil Verpackungen ein Rohstoff sind

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden.
- ▶ Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- ▶ Bitte keine Luft sammeln: Getränkekartons oder Speiseölflaschen flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack sowie beim Transport.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung

der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären, wie man den Abfall richtig trennt. Denn sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können recycelt werden. Auf oesterreich-sammelt.at findest du die Abfallberatung deiner Gemeinde.

oesterreich-sammelt.at



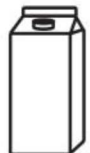
VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.

- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben

- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)

- ▶ Plastikflaschen

wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

- ▶ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen - flach drücken!

UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN

- ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Ausgeschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

NEIN, DANKE:

- ▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie

Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt

- ▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

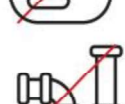
Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.

- ▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebinde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.



oesterreich-sammelt.at

Projekte in der Volksschule Jennersdorf

BIO-Projekt

Die 4. Klasse beschäftigte sich im Rahmen der AMA-BIO Volksschulaktion intensiv mit den Fragen: Was ist BIO? Woran erkennt man BIO? Warum ist BIO wichtig? Die Schülerinnen und Schüler gingen den Nützlingen in unseren Böden auf die Spur und erforschten die Aufgaben der Biobauern. Es wurde ein Jausensackerl für die gesunde Jause gestaltet und "So geht biologisch" als Lied gesungen. Rätsel und Quizfragen rundeten das Projekt ab. Alle Unterrichtseinheiten wurden dokumentiert und an AMA übermittelt. Mit etwas Glück darf sich die Klasse auf ein gemeinsames BIO-Frühstück freuen.

MINIONS

Im Rahmen des Technik- und Designunterrichts verarbeiteten die Viertklässler Naturmaterialien rund um den Mais. Mit viel Begeisterung kreierten die Kinder ihre eigenen, ganz persönlichen Minions, welche in den be-

kannten Animationsfilmen immer wieder mit neuen Abenteuern begeistern. Diese konnten sie dann in einer kleinen "Ausstellung" voller Stolz präsentieren.

Text und Foto: Sandra Bruckner



Volksschule Jennersdorf – Feuerlöscher-Übung

Mindestens einmal im Jahr wird in den Volksschulen ein Probe-Feueralarm gemacht, bei dem die Schule evakuiert wird. Der Schulwart der VS Jennersdorf, Herr Wilfling, sorgt dafür, dass der Alarm ausgelöst wird. Sobald die Sirene ertönt, verlassen alle Kinder gemeinsam mit ihren Lehrpersonen geordnet und ohne Hektik das Schulgebäude.

Heuer dauerte es 1 Minute und 35 Sekunden, bis sich alle Personen sicher im Freien befanden. Nach der Evakuierung versammeln sich die Klassen auf der Bauernmarktbrücke, wo die Kinder gezählt werden. Für ihre

Disziplin und Ruhe erhielten sie großes Lob.

Anschließend hatten die Erwachsenen die Gelegenheit, alte Feuerlöscher zu Übungszwecken zu verwenden. Es ist nicht selbstverständlich, dass man den Umgang mit einem Feuerlöscher genau kennt, daher war dies eine wertvolle Erfahrung. Die Kinder fanden es spannend, und die Lehrkräfte waren sehr motiviert, den von uns initiierten "Brand" zu löschen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Wilfling, der uns bei der Übung angeleitet hat.

Text und Foto: Marlies Meitz



Adventzeit in der VS Jennersdorf

„Die Adventzeit ist eine besondere Zeit. Auch im Schulalltag möchten wir deshalb diese Zeit etwas anders gestalten als das ganze Jahr.

Adventkranz

Im Eingangsbereich steht ein Adventkranz, der täglich entzündet wird. Vielleicht bringt uns das alle in eine ruhige Stimmung. Außerdem möchten wir, dass der religiöse Brauch nicht in Vergessenheit gerät. Immer montags in der Früh versammeln wir uns in der Aula, zünden die nächste Kerze an, singen etwas miteinander und machen einen Morgenkreis. Wer möchte, darf ein Gedicht vortragen oder etwas erzählen. Am ersten Montag kommt auch unser Herr Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei, um die Adventkränze jeder Klasse zu segnen.

Adventkalender

Auf einem Holzbäumchen hängen 24 Sackerl, und täglich bekommen 4 bis 5 Kinder kleine Überraschungen, die von Frau Meitz mit einem netten

Gruß übergeben werden. Außerdem gibt es auch einen „Bild-Adventkalender“, wo jeden Tag ein weiteres Foto aufgedeckt wird.



Nikolaus

Am 6. Dezember kommt auch ein sehr netter Nikolaus, von dem es kleine Sackerl gibt.

Morgen-Lesekreis

Unsere engagierten Lesepaten freuen sich, wenn die Kinder bereits um 7.00 Uhr in die Schule kommen. Denn von 7.00 bis ca. 7.15 Uhr lesen sie ihnen in unserer Schulbibliothek eine kleine Geschichte oder ein nettes Buch vor. So stimmen sich die Kinder gut in den adventlichen Alltag ein.

Weihnachtsfeier

Den Höhepunkt der Adventzeit erreichen wir dann mit der Weihnachtsfeier, die traditionell am Donnerstagabend vor den Weihnachtsferien stattfindet. Das Lehrerteam bereitet mit jeder Klasse einen stimmungsvollen Beitrag vor, außerdem werden Lieder von unserer Bläserklasse und dem Chor präsentiert.

Text und Foto: Marlies Meitz

Ein Jahr Studium – ein Fazit

Mittlerweile ist über ein Jahr vergangen, seit ich mein Studium begonnen habe. Ich erinnere mich noch gut an die Nervosität, die mich damals begleitete: Die wöchentlichen Zugfahrten zwischen Jennersdorf und Graz, das erste Mal alleine zu wohnen – und das in einer Stadt, die mir größtenteils fremd war. In großen Hörsälen mit zahlreichen unbekannten Gesichtern zu sitzen und den Vorlesungen der Dozenten zu folgen, war anfangs ungewohnt und überwältigend. Doch schneller, als ich es wahrnahm, vergingen die ersten Wochen. Aus Wochen wurden Monate, und heute blicke ich bereits auf über ein Jahr zurück.

Dieses Jahr war ereignisreich und lehrreich – nicht nur fachlich, sondern auch persönlich. Ich habe viel über mich selbst gelernt und konnte mich weiterentwickeln. Die Sorgen und Zweifel, die ich zu Beginn hatte, gehören inzwischen der Vergangenheit an. Auch wenn es sowohl Höhen als auch Tiefen gab,

blicke ich zufrieden auf mein erstes Jahr als Student zurück und bin gespannt, welche Herausforderungen und Chancen die Zukunft noch für mich bereithält.

Text & Foto: Georg Mausser



VS Grieselstein – Gesund im Mund

Gesunde Zähne sind essentiell für ein gesundes Wachstum. Umso wichtiger ist es, die Zahngesundheit schon im Kindesalter zu fördern, um die Kinder zu einem mundgesundheitsförderlichen Verhalten zu motivieren und der Entstehung einer frühkindlichen Karies vorbeugen zu können.

Daher gibt es in den Volksschulen ein eigenes Programm zur Zahngesundheitsförderung im Burgenland. Unter dem Motto „Gesund im Mund“ soll auf spielerische Weise die Gesundheitskompetenz von Kindern gestärkt und ihnen auf diesem Weg die Wichtigkeit der Mundhygiene nähergebracht werden. Die Projektträger, das Land Burgenland und die Österreichische Gesundheitskasse, haben sich zum obersten Ziel gesetzt, durch dieses Angebot einen wesentlichen Beitrag zur



Verbesserung der Zahngesundheit burgenländischer Kinder zu leisten. Laut Österreichischer Zahnstatuserhebung haben bereits 53% der 6-Jährigen im Burgenland erste Erfahrungen mit Karies gemacht.

Die eigens ausgebildete Zahngesundheitserzieherin Martina Schmidt, BSc führte eine Gruppenprophylaxe im Rahmen von Zahngesundheitsworkshops in allen vier Schulstufen der Volksschule Grieselstein durch. Thematisch aufbauende und dem Alter entsprechende Programminhalte wurden den Kindern mit passenden Anschauungsmaterialien nähergebracht, auch gemeinsames Üben der Zahnputztechnik ist

Teil des Programms.

Text: Marlies Meitz/GeKiBu Foto: Silvia Motschilnig

iMS Jennersdorf - Volleyballcamp 2024

Im August nahmen 9 Schülerinnen der iMS Jennersdorf am Volleyballcamp im Bundesschullandheim in Radstadt teil. In dieser Woche wurden den Mädchen sowohl technische als auch taktische Fertigkeiten vermittelt. Die Mädchen trainierten, unter Anleitung von sehr kompetenten Volleyballübungsleitern, zwei bis dreimal am Tag. Neben dem Training standen auch gemeinsame Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Es wurde gezeichnet, getanzt, gemalt und auch viel gelacht. Einen freien

Nachmittag verbrachte man beim Shoppen in Altenmarkt. Den Abschluss bildete ein Turnier, wo die Schülerinnen in der Kategorie 3:3 den 2. Platz und in der Kategorie 4:4 den 7. Platz erreichten. Es war eine tolle Woche mit viel Sport, Spaß und schönem Wetter.

Text und Fotos: iMS Jennersdorf



iMS Jennersdorf – Großzügige Spende für den Sozialfonds

Vertreterinnen der „Gesunden Stadt Jennersdorf“ übergaben am 02.10.2024 einen Spendenscheck über 1500€ an Schulleiterin Sigrid Müller.

Dieser Betrag kommt dem Sozialfonds der iMS Jennersdorf zugute, einem Fonds, der vor Jahren schon schulintern ins Leben gerufen und im Lehrerkollegium verwaltet wird. Dadurch kann SchülerInnen während des Schuljahres unbürokratisch und ohne aufwendiges Ansuchen

finanziell geholfen werden. Die Kinder sollen dadurch die Möglichkeit haben, an möglichst allen schulischen Aktivitäten teilzunehmen, unabhängig ihrer finanziellen Situation.

Die iMS Jennersdorf bedankt sich herzlichst bei Johanna Freudelsperger-Sagl, Waltraud Berchtold und Evelyn Robertson für die großzügige Spende.



Text und Foto:
iMS Jennersdorf

iMS Jennersdorf – Schwimmwoche der 1. Klassen

In der letzten Septemberwoche begaben sich die SchülerInnen der 1Ai, 1Bi und 1Ci Klasse auf die Reise nach Lutzmannsburg. Das komfortable Hotel „ALL IN RED“, diente als Unterkunft für den Schwimmkurs. Die SchülerInnen waren ob dieser Bleibe sehr angetan, handelt es sich doch um ein vier Sterne Hotel, mit unterirdischem Zugang zur Therme.

Ziel des Schwimmkurses war nicht nur das Verbessern und Erlernen der Schwimmtechniken, sondern auch das Erleben von Gemeinschaft fern der Heimat.

Wie immer waren die Bedingungen in der Therme optimal und obwohl das Wetter in diesem Jahr nicht mitspielte, konnten alle geplanten Aktivitäten durchgeführt werden.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der Besuch des Spieletempels im Sporthotel Kurz, bei dem sich die Kin-

der an verschiedenen Stationen so richtig austoben konnten.

Auch dieses Jahr wurde das übliche Wettschwimmen durch einen Geschicklichkeitsbewerb im Wasser ersetzt, sodass Chancengleichheit herrschte. Bis zur Siegerehrung, bei der auch die schönsten Zimmer und der Rutschbewerb prämiert wurden, war die Anspannung unter den Kindern sehr groß.

Viele Kinder nutzten den Halt auf der Heimfahrt im Einkaufszentrum Oberwart noch, um Mitbringsel für Eltern und Geschwister zu besorgen.

Zu erwähnen sei hier auch der Sozialfonds unserer Schule, der bedürftige Kinder immer finanziell unterstützt.

Text und Fotos: iMS Jennersdorf



BORG Jennersdorf – Sprachreise nach Irland

Anfang September ging es für die SchülerInnen der 6. Klassen des BORG/Sport-BORG Jennersdorf und ihre Begleitlehrerinnen für eine Woche nach Irland. Am Anfang der Sprachreise besuchten wir den Westen, wo bei Traumwetter die Aran Islands auf dem Fahrrad erkundet wurden. Nach zwei Tagen Aufenthalt in Galway

fuhren wir weiter nach Dublin, wo uns Sprachkurs, Ausflugsprogramm und freundliche Gastfamilien erwarteten. Es war eine wunderschöne Woche und die SchülerInnen konnten viele neue Eindrücke sammeln.

Text und Foto: BORG Jennersdorf



BORG Jennersdorf – Bilder aus dem All

SchülerInnen der 5c Informatikgruppe am BORG Jennersdorf hatten vor kurzem durch eine Kooperation mit der Vulkanlandsternwarte Auersbach die Möglichkeit, eine Kamera (angeschlossen an einem PC) an Bord der ISS (internationale Raumstation) fernzusteuern bzw. Zeit

und Ort für eine Aufnahme der Erdoberfläche während eines Überflugs einzugeben. Die ersten Ergebnisse, Aufnahmen sind inzwischen von der ISS zur Erde übermittelt worden.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Müllworkshop am BORG/Sport-BORG Jennersdorf

Müllworkshop durchgeführt von Thomas König vom burgenländischen Müllverband.

Die gesamte Schulgemeinschaft beschäftigte sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Mülltrennung und Wertschätzung unserer Ressourcen.

Text und Foto: BORG Jennersdorf



Schüler der HTL Pinkafeld aus Jennersdorf, Abteilung Informatik, unter den besten Nachwuchshackern Österreichs

„Am 17. und 18. September veranstaltete das österreichische Bundesheer im Wiener Messezentrum die größte IT-Security Messe im deutschsprachigen Raum. Im Zuge dieser fand auch die alljährliche Austrian Cyber Security Challenge (ACSC) statt, in welcher Nachwuchstalente im Cyber Security Bereich ihre Fachkompetenz in einem Teambewerb unter Beweis stellen können. Bei diesem Bewerb haben die Teilnehmer die verschiedensten Aufgaben im Bereich Hacking und IT-Security zu lösen. Um an diesem Finale teilnehmen zu können, mussten sich die Jugendlichen im Frühjahr in drei einwöchigen Qualifikationsrunden alleine durchwegs schwierigen Aufgaben aus den Bereichen Cryptographie, Open Source Intelligence, Programming, Reverse Engineering, Web Challenges, Binary Exploitation und Forensic stellen. Die österreichweit besten 20 Teilnehmer wurden zum Finale nach Wien eingeladen. Michael Gangl aus Jennersdorf, zusammen mit Maximilian Gabriel und Ulrich Barnstedt aus der HTL Pinkafeld, Abteilung Informatik schafften es in der Qualifikation, sich mit ihren Leistungen erfolgreich unter die besten 20 Teilnehmer für ganz Österreich zu reihen. Die Teilnahme am Finale beinhaltete unter anderem die Möglichkeit, die IKT-Sicherheitskonferenz und ihre Fachvorträge zu besuchen und heuer als besonderes Event an einer Meet and Greet Veranstaltung mit dem Bundespräsidenten Alexander van der Bellen teilzunehmen. Das eigentliche Finale fand am zweiten Tag der Konferenz statt. Die Schüler mussten

hier in einem gelosten Team an einem Tag verschiedenste Aufgaben aus den unterschiedlichsten technischen Bereichen meistern. Michael Gangl schaffte es mit seinem Team, den ausgezeichneten ersten Platz zu erreichen. Die Schüler der HTL Pinkafeld wurden von den Professoren Matthias Rodler, Jörg Zambo und Abteilungsvorstand Thomas Gabriel vorbereitet bzw. unterstützt. Die Siegerehrung fand bei einem würdigen Abschlussereignis in dem geschichtsträchtigen und schönen Ambiente der Remise Wien – dem Verkehrsmuseum der Wiener Linien – statt. Die Ehrung wurde vom Obmann des Vereins Cybersecurity Austria Joe Pichlmayr mit Unterstützung vom Präsidenten der FH Oberösterreich, DI Dr. Michael Rabl, Ing. Thomas Zapf vom Verbund und vom ÖBH GenMjr Reinhard Ruckenstein durchgeführt.

Text und Foto: Matthias Rodler



In der Bücherei geschüttelt, nicht gerührt!

Wie wäre es mit einem Cocktail und einem guten Buch? Wo gesehen? In der Stadtbücherei Jennersdorf. Dort gab es am 6. September eine „Cocktail, Love, Books & Shopping“-Veranstaltung.

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei Jennersdorf stellten die neuesten Liebes-, Ehe- und Gesellschaftsromane vor. Währenddessen konnten die lese- und genussbegeisterten Gäste erfrischende Bargetränke gustieren. Dafür luden wir zwei Barkeeperinnen zu uns in die Stadtbücherei ein. Es gab hervorragende Cocktails mit und ohne Alkohol im Angebot.

Die Bibliothek wurde von den fleißigen Büchereimitarbeitern von der herbstlichen Seite her präsentiert. Da es die angenehmen Temperaturen zuließen, konnten wir den Abend im Freien verbringen. Der Eingangsbereich wurde mit Maisstangen, Kürbissen und Heuballen dekoriert. Im Garten, unter den Bäumen gab es verschiedene Sitzmöglichkeiten, Picknickdecken, Pölster und Stehtische, die zum gemütlichen Verweilen und Entspannen einluden. Abgerundet wurde das schöne Ambiente mit LED-Lichterketten, die in Bäumen aufgehängt oder in leere Flaschen gesteckt wurden. Die Bücherei erstrahlte in charmantem Licht.

Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter stellten eines ihrer Lieblingsneuerscheinungen auf dem Buchmarkt vor. Danach gab es eine kurze Pause, um das eine oder andere



Cocktailglas neu befüllen zu lassen.

Andere Gäste nutzten wiederum die kleine Pause, um ein Buch zu kaufen. Unser örtlicher Buchhändler bot die vorgestellten Bücher zum Erwerb an. Für die, die es nicht so eilig hatten, warteten die Lieblingsbücher zum Ausleihen in der Bibliothek.

Nach dem 2. interessanten Vorstellungsblock, wobei wieder wunderbare Lektüren präsentiert wurden, gab es nette Plauscherl und der Abend fand einen angenehmen Ausklang. Dieses Event wurde nicht nur von unseren Lesern gut besucht, sondern auch von einigen Nichtnutzern, die großes Interesse an einer Büchereimitgliedschaft zeigten.

Welch wunderbare Nachrichten!

Text und Fotos: Michaela Bacher

Weihnachtsferien in der Therme Loipersdorf

Wer will schon Kinderfüße in Skischuhe quetschen? Winterstress ade – schnapp dir die Badehose und komm nach Loipersdorf! Checke dir am besten gleich online dein Ticket und reserviere auch gleich deinen persönlichen Liegenplatz – dann kann der Ferienspaß beginnen!

Das tägliche Animationsprogramm begeistert die ganze Familie. Wenn Eltern sich eine Pause gönnen wollen, sind die Kids beim kompetenten Animationsteam bestens betreut und haben jede Menge Spaß.



Tipp: Wie wäre es mit einem ganz persönlichen Familien-Rückzugsort? Buche zum Thermentag die Piatnik Familiensuite – mit Relaxliege, Couch, TV und Nintendo Switch sowie vielen weiteren Extras mehr.

Infos & Animationsprogramm: <https://www.therme.at/de/kinderwelt/>

Text und Foto: Therme Loipersdorf

Sportkurse im Thermenresort Loipersdorf

Das Thermenresort Loipersdorf bietet seit September 2024 abwechslungsreiche Sportkurse an. Egal, ob du deinen Körper straffen, Muskeln aufbauen oder einfach nur deine Beweglichkeit verbessern möchtest – hier findest du den perfekten Kurs.

Von montags bis freitags, jeweils um 17.30 Uhr, erwartet dich eine 50-minütige Einheit, die dich in Schwung bringt. Neuer Kursstart: 6. Jänner 2025.

Du kannst die Kurse flexibel besuchen: einzeln, mit 10er- oder 20er-Block, ganz ohne Mitgliedschaft und Thermeneintritt. Ein weiteres Highlight: Im Anschluss an jede besuchte Einheit kannst du gratis eine Stunde lang das Thermen- und Erlebnisbad sowie das beliebte

„Saunadorf“ genießen. So kannst du nach deinem Workout direkt in die wohltuende Wärme eintauchen, deine Muskeln entspannen und den Tag erholungsfördernd ausklingen lassen.

Packe deine Sport- und Badetasche und los geht's! Kombiniere effektives Training mit Thermengenuss und erlebe Fitness und Wellness in einem einzigartigen Ambiente.

Infos & Anmeldung (bis 15.00 Uhr am jeweiligen Kurstag): www.therme.at/de/sport/

Text & Bild: Therme Loipersdorf



06. Jänner bis 28. März 2025

SPORTKURSE

im Thermenresort Loipersdorf

MO:	Kettlebell Fit
DI:	Full Body Cross (Ganzkörper-Training)
MI:	Wirbelsäulen-Gymnastik
DO:	Cardio Groove (Ausdauer-Training)
FR:	Yoga

jeweils um 17.30 Uhr

Anmeldung:
bis jeweils 15 Uhr am Kurstag
fitness@therme.at oder per WhatsApp unter 0664/88149285

Preise:
Einzeleinheit à 50 Min.: € 20,-
10er-Block à 50 Min.: € 180,-
20er-Block à 50 Min.: € 350,-

inkl. 1 Stunde
gratis
Therme & Sauna

Frühling 2025: Saunafestival im Schaffelbad

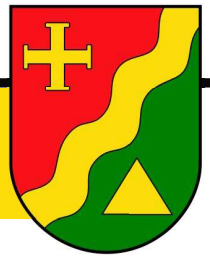
11.–13.04.2025

Frühlingserwachen im Thermenresort Loipersdorf – beim Saunafestival der Extraklasse: Im Adults-only-Wellnessparadies ist ein Wochenende voller wohltuender Wärme, betörender Aromen und tiefer Entspannung garantiert. So viele Aufgüsse wie sonst nirgends – vom Entspannungsbis zum Show-Aufguss ist alles dabei!

Meisterticks, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr – und das alles ist im Schaffelbad-Eintrittstarif inkludiert!

Infos & Tickets: www.therme.at/de/saunafestival/

Text & Bild: Thermenresort Loipersdorf



Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Jetzt sind wir wieder in der stillsten Zeit des Jahres angelangt, haben unser Gemüse eingewintert sowie unseren Garten winterfein gemacht und wir verbringen viele Stunden im Inneren unserer Häuser und Wohnungen.

Da haben wir mehr Zeit für unsere Zimmerpflanzen wie Gummibaum, Philodendron und Co. Viele Blattpflanzen leiden in dieser Jahreszeit unter Lichtmangel. Wenn möglich, sollten wir sie dichter ans Fenster rücken oder mit einer Pflanzenleuchte anstrahlen – dies lieben vor allem Zitrusgewächse.

In der trockenen Zimmerluft werden sie auch leicht von der Weißen Fliege sowie Schild und Wollläusen befallen. Gegen die Weiße Fliege helfen Gelbtafeln, die ihr an die Pflanzen hängt. Schild- und Wollläuse bekämpft ihr am besten, wenn ihr sie mit Parafinöl spritzt.

Um einen Vorgeschmack für den nächsten Frühling zu bekommen, könnt ihr kurz vor Weihnachten die ersten, noch knospigen Zwiebelpflanzen wie Narzissen und Hyazinthen kaufen und auf die Fensterbank stellen. Wenn sie aufblühen, erfüllen sie unsere Räume mit betörendem Duft.

Die abgeblühten Pflanzen können wir ins Freie pflanzen und sie erfreuen uns wieder im nächsten Jahr.

Verschiedene Düfte zur Weihnachtszeit sind mir immer eine besondere Freude. Dazu können wir gut Räucherwerk aus eigenem Anbau benutzen. Gemischt in Potpourris oder gebunden in Kräuterbüschel verströmen getrocknete Kräuter beim Verglimmen ihren typischen Duft. Als wohlriechende Räucherzutat haben sich Arnika, Beifuß, Salbei, Kamille, Lavendel, Minze, Melisse, Rosmarin, Thymian, Schafgarbe und auch die verschiedensten Baumharze bewährt. Ihr könnt dazu auch die Kräuterweihbüschel vom 15. August verwenden. Mit diesen Mischungen könnt ihr euch die Vorweihnachts- und Wintertage gemütlich gestalten.

Ich wünsche euch Entspannung, Freude und Wohlgerüche sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Eure gartenbegeisterte Hanna

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl

Die Geschichte vom Honigkreislauf

Mit dem ersten Frost geht das Bienenjahr zu Ende. Die Königin legt jetzt keine Eier mehr. Die noch vorhandene Brut schlüpft und lebt bis zum Frühling. Die Winterbienen sitzen in der sogenannten „Wintertraube“ und zehren von ihren Honig- oder Futtervorräten. Die Winterbienen warten nun auf einen sonnigen, milden Tag mit 12 Grad Celsius, um ihre Reinigungsflüge zu machen.

Der innere Honigkreislauf im Bienenstock beginnt mit dem Eintrag von Nektar aus bis zu 3 Kilometern Entfernung, den die Arbeiterinnen im Bienenstock weitergeben, mehrmals umlagern, ihm Wasser entziehen und ihn mit Enzymen anreichern. Der reife Honig wird in den Zellen gelagert.

Den äußeren Kreislauf beginnt der Imker bzw. die Imkerin, indem Honigwaben entnommen und geschleudert werden und der Honig in Gläser abfüllt wird. Wenn es genügend Honig gibt und ein Abnehmer/eine Abnehmerin gefunden wird, schließt sich auch dieser Kreis - wenn

Produzent*innen und Konsument*innen zusammenarbeiten.

Allein der Imkerverein Jennersdorf zählt derzeit 28 Mitglieder. In den umliegenden Gemeinden, wie St. Martin/R., Neuhaus/Klb. usw. gibt es weitere Vereine und viele Imker*innen und unzählige Bienen.



Die regionale Honigerzeugung ist somit auch Insekten- und Bienenschutz. Es erfordert eine weitgehend intakte Natur. Die Imker*innen versuchen, mit der Natur zu arbeiten, schaffen damit eine Biodiversitätsinsel. Die Bienenvölker sind für eine unglaublich wichtige Ökodienstleistung zuständig – die Bestäubung. Das heißt, wer Honig aus regionaler, kleinstrukturierter Imkerei kauft, schützt auch seinen eigenen Lebensraum. Honig ist süß und köstlich. Lass ihn dir schmecken.

Text und Foto: Monika Track

Laubbläser sind schädlich für Menschen, Insekten und den Boden

Laubbläser und Laubsauger sind gängige Gartengeräte, die von Privaten, aber leider auch von Firmen und sogar von der Gemeinde Jennersdorf verwendet werden, um Laub zu entfernen. Doch diese Geräte können für Insekten und andere Kleintiere, die im Laub leben oder sich dort verstecken, tödlich, aber auch für Menschen schädlich sein.

Gefahren durch Laubbläser und Laubsauger

Eine Studie der Technischen Universität Graz zeigt, dass beim Einsatz eines Laubbläses auf Wegen oder Straßen sechs- bis zehnmal so viel Feinstaub aufgewirbelt wird wie beim Einsatz eines Rechens oder Besens. Dieser aufgewirbelte Feinstaub verschlechtert die Qualität der Atemluft zusätzlich zu den bereits bestehenden Belastungen.

Die Studie der TU Graz zeigt aber auch, dass Laubsauger und Laubbläser für Insekten und andere Kleintiere wie Spinnen, Schmetterlingslarven, Asseln, Tausendfüßer und andere kleine Wirbeltiere gefährlich sind.

Sie können unter anderem durch die folgenden Mechanismen schädlich wirken:

Abgasemissionen und Lärm: Laubsauger und Laubbläser, die von einem Verbrennungsmotor angetrieben werden, stoßen gesundheitsschädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid aus, die für die Menschen, die sie bedienen, aber auch für Tiere schädlich sind. Der Lärm, der durchaus bis zu 100 dB erreicht, stellt eine Belastung für Menschen und Tiere dar. 100 dB (A) erreichen vorbeifahrende LKWs, Motorsägen oder Winkelschleifer. Hier droht bereits der dauernde Gehörschaden.

Luftstrom: Laubbläser blasen Luft mit einer Luftgeschwindigkeit von bis zu 250 km/h über den Boden, was für viele kleine, auf dem Boden lebende Lebewesen tödlich ist.

Zerstückelung: Laubsauger hingegen zerstückeln Insekten und Kleintiere, die im Laub leben, was ebenso zu deren Tod führt.

Verhungern: Tiere, die in Laubsaugern gefangen werden, verhungern dort oft, da sie keinen Zugang zu Nahrung haben.

Verdrängung von Nahrung und Lebensraum: Durch die Zerstörung von Pflanzensamen und der Deckschicht des Bodens verlieren Insekten und andere Kleintiere ihre Nahrung und den Lebensraum.

Empfehlungen

Es ist ratsam, Laubbläser und Laubsauger zu vermeiden und stattdessen die natürliche Laubdecke zu nutzen, die vielen Bodenlebewesen als Nahrungsgrundlage und Schutz dient. Glaubt man aber, das Laub entfernen zu müssen, sollte es von Hand mit Rechen oder Besen und Schaufel zusammengetragen werden, um die Gefahren für Insekten und andere Kleintiere zu minimieren, aber auch, um die eigene Belastung durch Abgase und Lärm zu verhindern.

Heruntergefallenes Laub dient als Unterschlupf für Igel und andere kleine Säugetiere, Insekten, Reptilien und Amphibien. Es sollte jedoch von Pflanzenresten wie Walnussblättern, die viele Gerbstoffe enthalten oder schwer abbaubar sind, befreit werden.

Fazit

Laubbläser und Laubsauger können für Menschen, aber auch für Insekten und andere Kleintiere, die im Laub leben oder sich dort verstecken, gefährlich sein. Es ist daher ratsam, diese Geräte zu vermeiden und stattdessen die natürliche Laubdecke zu nutzen. Händische Sammlung von Laub, wie sie seit Jahrhunderten durchgeführt wird, und sinnvolle Nutzung von Pflanzenresten können dazu beitragen, die Gefahren für Menschen, aber vor allem für Tiere zu minimieren.

Text: Gerald Hüpfel

Stunde der Wintervögel

4. bis 6. Jänner 2025

Zähl mit uns!

Alle großen und kleinen Vogelfreund:innen sind herzlich eingeladen, wieder mitzumachen. Jede Meldung leistet einen wichtigen Beitrag zur Vogelforschung! Danke! Die nächste Zählung findet von 4. bis 6. Jänner 2025 statt – Save the date!

Mehr dazu hier: www.birdlife.at/vogelschutz/citizen-science/stunde-der-wintervoegel/

Text & Bild: Birdlife



STUNDE DER
WINTERVÖGEL



ZÄHL MIT UNS! VOM 4. BIS 6. JÄNNER 2025

Himmel über Jennersdorf – Sommer 2023



Bild 01 – Mond bedeckt Saturn

Zum Sommerende gab es kurz vor Sonnenaufgang ein ganz besonderes astronomisches Ereignis zu beobachten – der tief im Westen stehende Mond bedeckte den Planeten Saturn – das BILD anbei zeigt die Situation gegen 03:30 h morgens. Diese Bedeckungen sind nicht häufig, da die Mondbahnebene um 5° gegenüber jener der Erde geneigt ist. Somit kann es mehrere Jahre dau-

ern, bis von einem bestimmten Ort auf der Erde aus wieder einmal eine Planetenbedeckung sichtbar ist.

Bild 02 – Gewaltige Protuberanz

So langsam klingt das aktuelle, alle rund 11 Jahre auftretende Sonnenmaximum aus. Dabei erzeugen besonders aktive Fleckengruppen immer wieder gewaltige Auswürfe von der Sonnenoberfläche, die dabei die mehrfache Größe der Erde erreichen können. Im Bild wurde unser Heimatplanet maßstabsgerecht (!) hineinkopiert, um die enorme Größe dieser Bogenprotuberanz darstellen zu können.



Bild 03 – Saturn:

Der Planet Saturn, benötigt ob seiner durchschnittlichen Entfernung von 1,43 Milliarden Kilometern von der Sonne rund 30 Jahre, um diese zu umkreisen. Jede Jahreszeit dauert demzufolge 7,5 Jahre und alle 15 Jahre gibt es ein Äquinoktium, d.h. eine Tagundnachtgleiche. Rund um diese Zeit sind die Ringe des Saturn von der Erde aus betrachtet kaum geneigt, was wiederum ermöglicht, Schattenwürfe einzelner Saturnmonde, wie hier z.B. vom Mond Rhea, auf die Planetenoberfläche bildlich festhalten zu können. Stand 2023 verfügt Saturn mit 146 Monden mit großem Abstand über die meisten Trabanten aller Planeten in unserem Sonnensystem.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt

Kometenfotos ab 1995

Ich erlaube mir, vier eigene Fotos von drei Kometen zu senden. Die ersten zwei Fotos zeigen "Hale-Bopp" 1995 und 1997. Fotografiert wurde er in der Nähe des Jennersdorfer Hundeabrichtesplatzes in Richtung Laritzgraben. Die Belichtungszeit wurde geschätzt und mit Drahtauslöser bestimmt. Das Ergebnis hat man erst nach der Entwicklung gesehen. Es war immer spannend, was mir Foto-Müller in Jennersdorf übergab. Hale-Bopp hielt sich ca 1 1/2 Jahre in unserem Sichtbereich auf. Nostalgisch.

Das dritte Bild zeigt "Neowise", wurde 2020 von St Martin aus über Jennersdorf fotografiert. Sicher noch in Erinnerung. Das 4. Bild zeigt den Kometen "Tschinshan-Atlas" von 2024. Er machte es besonders schwer, ihn zu entdecken. Erst nach Untergang der Venus konnte ich ihn dann finden und am 21.10.24 um 18.35 Uhr ein Bild machen. Standort zwischen Bahngleis und ca Modellflugplatz.

Text und Fotos: Gerhard Marakovits



Foto von Gerhard Marakovits



Herbst im Naturpark Raab 2024

Von Mai bis Oktober fanden sieben Vollmondwanderungen jeweils in einer Naturparkgemeinde statt. In Jennersdorf starteten wir am 18. September beim Gasthaus Leiner. Von dort ging es auf die Landesstraße in Richtung Sendeanlage. Vor der Anlage führte die Route links über den Fiedlergraben zurück auf die Landesstraße. Danach marschierten wir über den Reitergraben in Richtung Bundesstraße zum Dorfplatz, wo beim neuen Vereinshaus des Stammtisches Leiner die Labestation war. Nach dieser Stärkung wanderten wir über die Rosendorfer Landesstraße, vorbei an der Sendeanlage über den Futtergraben zurück zum Ausgangspunkt war. 2025 wird mit den Vollmondwanderungen am 13. April in Jennersdorf gestartet.



Im Mai, Juni, September und Oktober waren 15 Radtouren in der Dreiländerregion, wo man an drei verschiedenen Stellen in Minihof-Liebau, St. Martin an der Raab und auch in Jennersdorf zur Tour hinzustoßen konnte. Am 7. September wurden am Bahnhof in Jennersdorf zum Thema Streuobstkulinarik verschiedene Obstsäfte zur Verkostung angeboten.

Franz Tamweber führte wieder die Stadtführungen durch Jennersdorf durch, wobei er sehr ausführlich auf die Geschichte von Jennersdorf einging. Begonnen wurde mit der Innenstadtführung bei der Volksschule, heuer unter dem Motto „Hopfen und Malz“. Im Anschluss war eine Besichtigung mit Verkostung verschiedener Biersorten bei der Brauerei Windisch möglich. Die Führung Stadt & Sterz endete heuer beim Café-Pup JOY mit einer Rahmsuppe und einem Sterz. Die Termine für 2025 wurden bereits fixiert.

In Jennersdorf ist zur Vernetzung von Burgenland und Steiermark ein neuer Wanderweg zum Thema Kulinarik geplant. Wie bereits der Name aussagt, soll dem Wandergast hier unter anderem die Kulinarik der Buschenschanken, die den Weg säumen, näherbringen. Auch die Selbstvermarkter sollen eingebunden werden.

Text und Foto: Naturpark Raab

Eisvogel im Naturpark

Die zurückgehende Vegetation zu Herbstbeginn ermöglicht nun (etwas) bessere Möglichkeiten, um im NATURPARK RAAB den sehr scheuen Eisvogel bei der Jagd beobachten zu können.

Die Jagdmethode des Eisvogels ist das Stoßtauchen: Wenn er eine mögliche Beute entdeckt, dann stürzt er sich schräg nach vorn-unten kopfüber ins Wasser.

Text und Foto: Mag. Michael Schmidt

November-Vereinstreffen des ACA



Viel Neues wurde beim November-Vereinstreffen des ACA (Astroclub Auersbach) präsentiert – die aktuellen spektroskopischen Beobachtungen von Iota Orionis, erstellt von Sigi Hold, das neue, mobile Planetarium von Marc Scheiring sowie der KALENDER 2025, einmal mehr mit Astrophotos der Vereinsmitglieder und fast täglichen Informationen zur Astronomie und Raumfahrt.

Ab sofort um € 12,- exkl. Versand, erhältlich beim Obmann Günter Kleinschuster unter:
guenter.kleinschuster@trummer.or.at

Text und Foto: Mag. Michael Schmidt

UTC Abschlussturnier - Time To Say Goodbye

Der UTC Jennersdorf verabschiedet sich von seinen über 30 Jahre alten Sandplätzen und schlägt nächstes Jahr auf RedCourt auf.

Eine damit verbundene Verlängerung der Freiluftsaison wie auch der umwelttechnische Aspekt, dass kein Trinkwasser unnötig verbraucht wird gab, den Anstoß, sich hier neu auszurichten.

Die bisherigen Plätze bedurften einer Grundsanierung. Die Neuerrichtung und Sanierung der Tennisanlage in Jennersdorf dient der Verbesserung der Rahmenbedingungen für ansässige SportlerInnen und soll die bereits bestehende Infrastruktur optimieren.

Ziel ist es, gemeinsam mit der Gemeinde Jennersdorf den rund 200 Mitgliedern und auch Gästen ein optimales Umfeld für Sport zu bieten. Insbesondere Kinder und

Jugendliche sollen durch die verbesserte Infrastruktur weiterhin für Tennis und Bewegung begeistert werden!

Die Anlage inmitten des SPORTPARKS Jennersdorf soll im Zuge der bereits installierten SPORTSTADT Jennersdorf für alle Beteiligten verbesserte Möglichkeiten bringen, welche intern und auch im Bereich Tourismus genutzt werden.

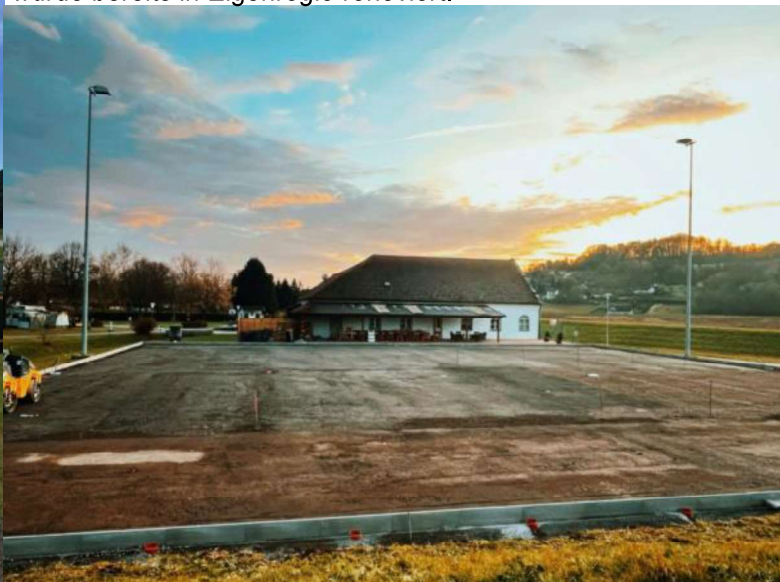
Am 5. Oktober sagte man „Goodbye Clay“ und veranstaltete ein gelungenes Abschlussturnier, welches sehr gut angenommen wurde.

Der UTC Jennersdorf bedankt sich beim Land Burgenland, der Gemeinde Jennersdorf, bei allen Sponsoren und vor allem allen Mitgliedern für deren Unterstützung. Danke UTC Jennersdorf

Text und Fotos: Gumhold Jürgen



Das linke Bild zeigt den alten Platz im Sommer 2024. Das Bild unten zeigt den aktuellen Stand der Baustelle. Das Klubhaus wurde bereits in Eigenregie renoviert.



UFC Jennersdorf

Starkes Halbjahr als Aufsteiger in die Landesliga

Die Hinrunde in der BVZ Burgenlandliga ist Geschichte und unsere Mannschaft konnte sich mit über 20 Punkten im soliden Mittelfeld festsetzen. Die Mikovits-Elf konnte in jedem einzelnen Spiel ihre Qualitäten beweisen und kann beruhigt in die Rückrunde starten.

Vor der Jahreswende war der UFC-Lumitech Jennersdorf wieder beim alljährlichen Adventzauber vertreten. Vielen Dank für den Besuch in der vorweihnachtlichen Zeit bei Glühwein und Tee und die ge-



meinsame vorweihnachtliche Zeit.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025. Besuchen Sie uns auch im nächsten Jahr am Sportplatz in Jennersdorf.

Text und Foto: Mag. Kevin Gumhold

JUDO Jennersdorf - Erfolgreiche Teilnahme an der Burgenländischen Mannschaftsmeisterschaft

Pinkafeld, 24. November 2024 – Die Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft stand ganz im Zeichen von Teamgeist und sportlicher Höchstleistung. In der Sporthalle Pinkafeld versammelten sich zahlreiche Nachwuchstalente aus dem Burgenland, um gemeinsam für ihre Teams zu kämpfen und Punkte für den Gesamtsieg zu sammeln.

Das Team unseres Vereins bewies dabei eindrucksvoll seinen Ehrgeiz und seine Stärke. Die Ergebnisse sprechen für sich:

- **Goldmedaille in der Altersklasse U10**
- **Silbermedaille in der Altersklasse U12**
- **Silbermedaille in der Altersklasse U14/U16**

Das TrainerInnen-Team – bestehend aus Tamara, Manfred, Nino und Steffi – zeigte sich begeistert von den Leistungen ihrer AthletInnen.

Mit dem großartigen Erfolg bei dieser Meisterschaft hat das Team einmal mehr bewiesen, dass der Nachwuchs von Judo Jennersdorf aufgestellt ist.

Judo Jennersdorf glänzt bei der Landesmeisterschaft und dem Herbst-Schülercup 2024

Ein Tag voller spannender Kämpfe und großartiger Erfolge

ge liegt hinter den Athleten von Judo Jennersdorf. Bei der Burgenländischen Landesmeisterschaft und dem Herbst-Schülercup 2024 zeigten die Sportler beeindruckende Leistungen und holten sich verdient den Gesamtsieg in beiden Bewerben.

Bei der Landesmeisterschaft der Altersklasse U18 und der Allgemeinen Klasse dominierte Judo Jennersdorf die Wettbewerbe mit insgesamt 7 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedallien. Dieser herausragende Erfolg sicherte dem Verein den 1. Platz in der Gesamtwertung.

Auch der Nachwuchs konnte beim Herbst-Schülercup glänzen: Mit einer beeindruckenden Bilanz von 8 Gold-, 7 Silber- und 6 Bronzemedallien bewiesen die jungen Kämpfer ihre Stärke und holten ebenfalls den 1. Platz unter den teilnehmenden Vereinen.

Mit diesen Erfolgen im Gepäck blickt Judo Jennersdorf voller Zuversicht auf kommende Turniere und freut sich, die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. Ein herzlicher Glückwunsch an alle Beteiligten – ihr habt den Verein würdig vertreten!

Text und Fotos: Judo Jennersdorf



Sportgala 2024

Die SPORTSTADT Jennersdorf feierte!

Am Freitag, dem 29.11.2024, lud die SPORTSTADT Jennersdorf zur Sportgala in die GERNOT Arena!

Je zwei SportlerInnen bzw. FunktionärInnen der Mitgliedsvereine Fußball, Eisstockschißen, Judo, Tennis sowie Volleyball wurden von der Stadtgemeinde Jennersdorf für ihre Verdienste rund um die jeweilige Sportart ausgezeichnet. Einen Ehrenpreis der Sportstadt Jennersdorf gab es für einen „Ausnahmesportler“, welcher in Jennersdorf seine sportlichen Wurzeln hat. Durch das Programm führte Gerfried Pröll.

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßte die zahlreichen Gäste, stellte nochmals die SPORTSTADT Jennersdorf vor und führte anschließend die Preisverleihungen durch.

Nach den Sportlerehrungen bedankte sich Bgm. Reinhard Deutsch bei Bettina u. Manfred Forjan für ihr Engagement bei der Planung sowie dem Bau der Freizeitsportanlage im Freibad Jennersdorf.

Ein herzliches Dankeschön ging auch an den Hausherrn Gernot Schmidt, der für ein tolles Ambiente sorgte und die Gäste hervorragend verköstigte.

Nach den Ehrungen sorgte die Musikgruppe SKYLIGHT für eine gute Stimmung und eine schöne Galanacht.

Bereits beschlossen – auch 2025 soll es eine Sportgala in der SPORTSTADT Jennersdorf geben!

*Text: Manfred Forjan
Fotos: Niklas Brückler*



Ehrungen

- **Fußball:** Christoph Knaus und Helmut Puntigam
- **Judo:** Julia Sommer und Manfred Stiegler
- **Eisstockschützen:** Andreas Schmidt und Josef Kloiber
- **Tennis:** Heinz Gumhold und Michael Schermann
- **Volleyball:** Marlies Deutsch und Manfred Forjan
- **Ehrenpreis der Sportstadt Jennersdorf:** Markus Hirczy



Frühere Gemeindebedienstete und Gemeindeeinrichtungen

Heute präsentiere ich Ihnen wieder einen, von unserem ehemaligen Oberamtmann OAR Rudolf Werkovits akribisch recherchierten, Artikel über: Frühere Gemeindebedienstete und Gemeindeeinrichtungen

Amtsleiter: Notär, frühere Bezeichnung für den Gemeinde-Amtmann

Gemeindediener: (auch Kleinrichter genannt, gleichzeitig oft auch Gemeinde-Wachmann und Nachtwächter) Hirczy Franz (Fürczy-Sapperl") und Sommer Franz, Besjak Anton und Xenemont Alexander („Schanl") Mausser Josef (nur kurz) und Schenk Josef, Bauer Josef und als letzter Lukitsch Herbert.

Weitere Gemeindebeauftragte: Feldhüter, Flurwächter, Waldhüter, Bachwarter, Wegmacher, Totenbeschauer und -gräber und Waagmeister für öffentliche Brückenwaage am Hauptplatz (letzter Waagmeister: Schuster Rudolf Pfeiler).

Viele Weg- und Grabenarbeiten wurden durch die sogenannte „Robot" (später „Hand- und Zugdienste genannt) durchgeführt.

Weinkommission: Ausschüsse zur Feststellung der Menge für Ablieferungen an Schlachtvieh und Getreide während und nach dem Krieg.

Fleischbeschau bei Hausschlachtungen: während und auch nach dem Krieg.

Tierpaßaussteller und Viehbeschauer: Meistens der jeweilige Bürgermeister sowie Gemeinderäte

Fleischbeschauer: (bei Fleischhauern) Tierarzt Dr. Thomas und Herr Zavetz aus Dober

Stier-Halter: bis Kriegsende im Meierhof der Zisterzienser, dann Sommer Josef („Stoahans"), Hafner Johann „Schanerl", Müller-Mascherl-Kropf in Bergen und Tonweber (Deutsch-Schanerl") in Laritzgraben. Die Zuchtstiere wurden nach 1945 bei den jeweiligen Vieh-Versteigerungen in Oberwart - in der Regel alle Monat - gekauft.

Die künstliche Besamung für Rinder wurde in Jennersdorf erstmalig mit 01.09.1954 eingeführt, wobei als Besamungsort ein Stall beim Gasthaus Sitzwohl diente. Die Besamung führte Tierarzt Dr. Thomas durch. Diese Besamungsart wurde Ende 1956 wieder eingestellt.

1970 wurde nach einer Abstimmung unter den Rinderbesitzern wieder die künstliche Rinderbesamung in Jdf.-Ort und Laritzgraben, später dann auch in Bergen und in den eingemeindeten Ortsteilen eingeführt. Die Besamung führte der Tierarzt Dr. Fandl in den Ställen der Rinderbesitzer durch.

Eber-Halter: Neubauer Franz („Führer-Michl"), Hafner Karl, Ehrenhofer Josef

Hengst-Halter: Hirtenfelder Josef („Kornschober")

Ein Zucht-Ziegenbock wurde in Jennersdorf nicht gehalten.

Kastrierungen wurden hauptsächlich an Schweinen

(Eber) und Pferden (Hengste zu Wallachen) vorgenommen. Rinder (Stiere zu Ochsen) und Hühner (Hähne zu Kapauner) wurden kaum durchgeführt.

Vieh-Märkte: Wurden bis zum 2. Weltkrieg beim Bahnhof abgehalten. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 19.03.1950 wurde festgestellt, dass kein Bedarf an der Abhaltung eines Vieh-Marktes in Jennersdorf mehr besteht. Gewerbsmäßige Viehhändler hat es in Jennersdorf nie gegeben.

Aas- bzw. Kadaverplatz: Verendete Groß-Tiere wie Rinder, Pferde oder Schweine wurden am Aasplatz beim Pulverturm vergraben (bis zur Installierung des Wasenmeister Pock in Stegersbach bzw. dann der Bgld. Tierkörperverwertung in Unterfrauenhaid). Der Aasplatz befand sich in der Schulstraße nördlich der Sportanlage beim Gymnasium. Der Name „Pulverturm" kam daher, weil dort in einem Beton-Bunker alle Munitionen und Sprengstoffe von den Geschäften, welche damit Handel betrieben, gelagert wurden.

Derzeit werden verendete Großtiere wie Pferde, Rinder, Schweine, Schafe direkt von der Tierkörperverwertung abgeholt. Kleintiere wie Hunde, Katzen u.a. werden über spezielle Abfalltonnen, welche bei der Problem- und Altstoffsammelstelle aufgestellt sind, entsorgt.

Schlachthalle: In der ungarischen Zeit mussten alle gewerblichen Fleischhauer ihre Schlachtungen in der Schlachthalle vornehmen. Diese befand sich am Grieselbach oberhalb der dzt. Badbrücke und wurde erst um 1960 abgerissen.

Darmputzer-Häuschen: Zwischen Bahnlinie und Vossen-Brücke stand beim Grieselbach ein Häuschen, worin die Därme von geschlachteten Tieren geputzt und gereinigt wurden (um so für Würste und Blunzen verwendet werden zu können). Auch dieses wurde schon nach dem 2. Weltkrieg abgetragen.

Milch-Sammelstelle: Früher konnte die Milch bei einer kleinen Sammelstelle beim Hause Krenn-Schanerl und dann bei Maurer-Deutsch Robert abgeliefert werden. Hernach wurde von der Molkerei Feldbach bei der Theresien-Kapelle an der Grieselsteiner Straße um 1963 eine eigene Milchsammelstelle errichtet. Diese wurde aber wieder aufgegeben und um 1995 abgerissen.

Tiefkühl-Haus: Neben der Milchsammelstelle wurde 1961 auch ein Tiefkühlhaus mit 20 Boxen und Vorkühlraum zum Aufarbeiten bei Hausschlachtungen errichtet. Die Anlage war bis 2022 noch in Betrieb (seit 2023 im Privatbesitz Csuk Josef). Auch in der ehemaligen Gemeinde Grieselstein befand sich beim Gasthaus Zotter („Breinwirt") ein Tiefkühlhaus, welches dort von 1959 bis 1990 stand.

(Text: R. Werkovits)

Einsendung von Franz Tamweber



GEMÜTLICHER | FAMILIEN | KINDER | SNOWBOARD

Skiausflug

SPORT union **USV Jennersdorf - Sektion Ski**

Kreischberg

inkl. Liftkarte, Bus und Jausenpacker!!

& Euro 5,- **GERNOT** Gatschein!

Euro 50,-
für Mitglieder!
*USV-Kinder Euro 32,-

Erwachsene: Euro 70,-
Jugendliche: Euro 60,-
Kinder: Euro 40,-
„ohne Liftkarte“: Euro 30,-

Samstag, 22. Feber 2025

Abfahrt: 5.45 Uhr „Gernot zum Hof“ | Rückfahrt: 16.45 Uhr

Anmeldung per Telefon oder Whatsapp unter den Nummern
0664 5446 185 (Bernhard Hirczy) oder 0664 2128 450 (Kathrin Hirczy).

Begrenzte Anzahl an Sitzplätzen im Bus. Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Eltern haften für ihre Kinder. Kinder dürfen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen.

SPORTSTADT JENNERSDORF **Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf** **Kiteo**
MEMBER OF LUMITECH GROUP

BORG Jennersdorf

BESUCHE UNS
AM TAG DER OFFENEN TÜR!
10.01.2025 von 18:30 - 21:00 UHR

Wir freuen uns auf Dich!

Besuche uns am TAG DER OFFENEN TÜR und entdecke die Vielfalt unserer Schwerpunkte!

Am 10. Jänner 2025 18:30 – 21:00 Uhr

ein breitgefächertes Angebot mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die dich für deine berufliche Zukunft bestmöglich vorbereiten. Zusammen gestalten wir den Schulalltag, der weit über das Klassenzimmer hinausreicht.

Wir arbeiten mit dir auf Augenhöhe und legen großen Wert auf einen herzlichen und respektvollen Umgang. Anmeldung unter:

borg-jennersdorf.at/tag-der-offenen-tuer-2025

EVENT-HIGHLIGHTS

FRÜHJAHR 2025

Loipersdorf Thermenresort

MONDSCHWIMMEN:
Thermenbad, ab 18 Uhr



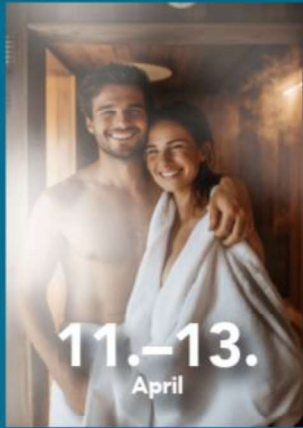
03. Januar
07. Februar
07. März
04. April
02. Mai
06. Juni

THERMEN-CLUBBING:
Thermenbad, ab 18 Uhr



17. Januar
21. Februar
21. März
18. April
16. Mai
20. Juni

SAUNA-FESTIVAL:
Schaffelbad



11.-13. April

#WeAre Water-Fest:
Freibereich



28. Juni

SEMESTERFERIEN 1.-23.2.2025

www.therme.at/events

Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher



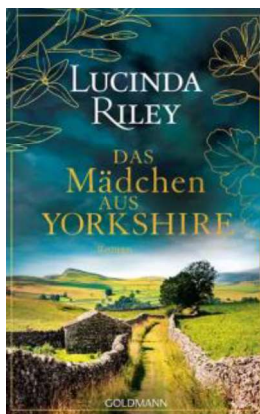
Das Kalendermädchen, Sebastian Fitzek

Was, wenn der Tod deine einzige Chance ist, zu überleben? Sebastian Fitzeks neuer Psychothriller für die dunkle Jahreszeit. Vor elf Jahren wurde Alma als Baby unter mysteriösen Umständen zur Adoption freigegeben. In ihrer streng unter Verschluss gehaltenen Adoptionsakte steht der Vermerk: »Identität der Eltern darf unter keinen Umständen ans Licht kommen! Mutter droht Todesgefahr!!!« Doch nun ist Alma lebensgefährlich erkrankt und braucht dringend einen Knochenmarkspender. Um das Leben ihrer Adoptivtochter zu retten, startet Olivia Rauch eine verzweifelte Suche nach den biologischen Eltern. Dabei stößt die auf Gewaltverbrechen spezialisierte Psychologin auf die Legende vom »Kalendermädchen«: einer jungen Frau, die sich einst zur Weihnachtszeit in ein abgeschiedenes Häuschen im Frankenwald zurückgezogen hatte. Und die dort von einem Psychopathen heimgesucht wurde, der sie zwang, einen Adventskalender des Grauens zu öffnen. (Verlagsangaben)



Allerheiligen-Fiasko, Thomas Stipsits

Allerheiligen — quasi der Opernball von Stinatz
Herbst in Stinatz. Gruppeninspektor Sifkovits wird kurzerhand von seiner Mutter Baba zum Kaufen von Grablichtern und als assistierendes Beiwagerl beim Striezefflechten eingeteilt. Allerheiligen, quasi der Opernball von Stinatz, steht unmittelbar vor der Türe. Ein Fest to see and to be seen. Tausende Grablichter lassen den Stinatz Friedhof beinahe taghell leuchten. Die ganze Gemeinde ist gekommen, um der Verstorbenen des letzten Jahres zu gedenken. Was zu diesem Zeitpunkt keiner wusste, ist, dass nicht nur ein Hauch von Andacht in der Luft hängt, sondern auch Pepi Grandits in seinem Keller. Alles sieht nach einem tragischen Selbstmord aus. Doch selbst der Abschiedsbrief des Toten lässt Sifkovits, den burgenländischen Columbo, zweifeln, dass sich Pepi Grandits alleine in die Schlinge fallen ließ. Hartnäckig und mit tatkräftiger Unterstützung der Kopftuchmafia beginnt Sifkovits – gegen den Willen seines Vorgesetzten – zu ermitteln. Schon bald stößt er auf Dinge, die seine Welt aus den Fugen geraten lassen. Das Ganze droht, in einem Fiasko zu enden. (Verlagsangaben)



Das Mädchen aus Yorkshire, Lucinda Riley

Leah Thompson wächst in einem kleinen Dorf im ländlichen Yorkshire heran. Noch kann niemand ahnen, dass das Mädchen aus einfachen Verhältnissen eines Tages die Laufstege dieser Welt im Sturm erobern wird: Mailand, London, New York sind die Stationen ihrer fulminanten Karriere als Model, die ihr ein Leben in Luxus und Glamour beschert. Aber die schicksalshafte Verbindung mit der Familie Delancey, die weit in ihre Vergangenheit reicht, verfolgt sie wie ein dunkler Schatten und zieht sie in einen Strudel von tragischen Ereignissen, der im zweiten Weltkrieg in Polen seinen Ausgang nahm. Als tief verborgene Geheimnisse drohen ans Licht zu kommen, muss Leah sich einer längst vergessenen Prophezeiung stellen – und einem Schicksal, dem sie scheinbar nicht entkommen kann. (Verlagsangaben)



Da ist ein Gespenst im Haus, Oliver Jeffers

Erwarte das Unerwartete in diesem gespenstischen Versteckspiel von dem weltberühmten Bilderbuchautor und Künstler Oliver Jeffers. Ein kleines Mädchen ist fest überzeugt: In ihrem Haus spukt es! Sie hat aber selbst noch nie ein Gespenst entdeckt. Wie sehen Gespenster aus? Sind sie ganz weiß, mit Löchern statt Augen im Kopf? Kommen sie nur nachts aus ihren Verstecken? Das alles würde sie liebend gern wissen! Tritt ein und blättere durch die fast durchsichtigen Seiten, um ihr bei einer unterhaltsamen Gespensterjagd zu helfen: Vom Wohnzimmer bis hinauf zum Dachboden erwarten die jungen Leser*innen viele freundliche Gespenster-Überraschungen und unglaubliche Mixed-Media-Illustrationen. Ein einzigartiger Lesespaß, der immer aufs Neue begeistert. Die magische Suche nach den plötzlich auftauchenden Gespenstern macht so viel Spaß. Das perfekte Geschenk für Kinder mit Supersüßen Gespenstern Mit 18 transparenten Gespensterseiten – eine Gespensterseite zwischen fast jeder Doppelseite. (Verlagsangaben)

Ehrungen

**Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht
allen nachstehenden Jubilaren anlässlich
ihrer Geburtstage alles Gute und
viel Gesundheit!**

100. Geburtstag

Fiedler Anna, Jennersdorf

97. Geburtstag

Schreiner Alois, Jennersdorf

96. Geburtstag

Ploy Helga, Körblereck

95. Geburtstag

Strausz Franz, Jennersdorf
Surehan-Mertschnig Maria, Jennersdorf

85. Geburtstag

Kreitner Rena, Jennersdorf
Brückler Helga, Jennersdorf
Borsic Maria, Grieselstein
Marousek Werner Anton, Laritzgraben
Binder Karolina, Rax
Wick Edgar, Jennersdorf
Janosch Josefa, Jennersdorf
Marchisetti Fritz, Jennersdorf

80. Geburtstag

Lendl Marianne, Rax
Bognar Maria Theresia, Rax
Werner Theresia, Jennersdorf
Hirczi Josef, Grieselstein

Hochzeitsjubiläen

72,5 Jahre (Juwelenhochzeit)

Margarete und Alois Schreiner, Jennersdorf

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

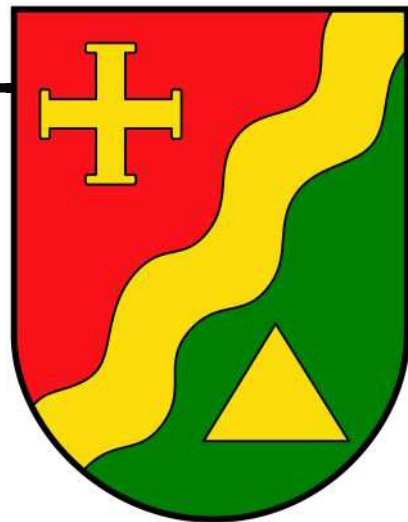
Paula & Josef Feuchtl, Jennersdorf
Marianne & Richard Bücksek, Henndorf
Johann & Eleonore Dax, Jennersdorf
Christine Maria & Norbert Krenn, Jennersdorf



Ausblick – Wie geht's weiter?

Anfang April 2025

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
4. März 2025**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc)
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

So erreichen Sie uns

Herausgeber:

Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion:

Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner, Georg Mausser,
Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti Wagner-Brunner

Entwurf, Fotos und Layout:

Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unserer Mitarbeiterin im Stadtamt:
Tanja Spiess, 03329/45200-22

Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf
wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten
Start in das neue Jahr 2025!